

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Thüringen heute

Wirtschaft · Staat · Gesellschaft

Ausgabe 2021



Zeichenerklärung/Abkürzungen

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... lag bei Redaktionsschluss nicht vor
- r berichtigte Zahl
- △ entspricht
- ∅ Durchschnitt
- BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz
- GV Gemeindeverband
- H. v. Herstellung von
- PStG Personenstandsgesetz
- VG Verwaltungsgemeinschaft
- WZ Wirtschaftszweig

Quellennachweise

Thüringer Landesamt für Statistik
Statistisches Bundesamt Deutschland, Wiesbaden
Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg

Hinweise

Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets alle Geschlechter zu verstehen.

Beim Auf- und Abrunden entstandene Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Beim Summieren von Anteilsgrößen können sich daher geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Sollte nach der Herausgabe dieser Veröffentlichung ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer (R = berichtigte Zahl) in der Online-Version korrigiert.

Thüringen	2
Gebiet	2
Bevölkerung	4
Haushalte und Familien	8
Lebensverhältnisse	10
Wahlen	12
Bildung	14
Gesundheit, Soziales	20
Öffentliche Finanzen, Personal	26
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	30
Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit	32
Produzierendes Gewerbe	36
Außenhandel	38
Landwirtschaft	40
Tourismus	42
Verkehr	44
Umwelt und Energie	46
Kreisfreie Städte und Landkreise	48

GEBIET

Der Freistaat Thüringen hat insgesamt 1345 km gemeinsame Grenze mit fünf weiteren Bundesländern. Die längste gemeinsame Grenzlinie verläuft zwischen Thüringen und Bayern mit 378 km.

Thüringen besitzt keine Außengrenzen zu anderen Staaten.

GEOGRAPHIE UND FLÄCHENNUTZUNG

Thüringen ist mit 16202 km² das drittkleinste Flächenland. Den größten Bodenanteil nehmen Landwirtschaftsflächen mit 8433 km² ein. Derzeit leben durchschnittlich 131 Thüringer auf einem Quadratkilometer (Stand 31.12.2020).

Im Herzen Thüringens befindet sich die Landeshauptstadt Erfurt mit 213692 Einwohnern (Stand 31.12.2020). Insgesamt zählt der Freistaat 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte.

Im Südwesten prägt der Thüringer Wald die Landschaft. Die höchste Erhebung ist mit 983 m der Große Beerberg. Die Saale durchströmt Thüringen auf einer Länge von 196 km. Der zweitlängste Fluss, die Werra, entspringt im Thüringer Wald und verlässt nach 187 km das Bundesland im Westen. Außerdem unterquert der Rennsteigtunnel, der mit 7916 m längste Straßentunnel Deutschlands, die Kammlagen des Thüringer Waldes.

GEBIETSEINTEILUNG (STAND 31.12.2020)

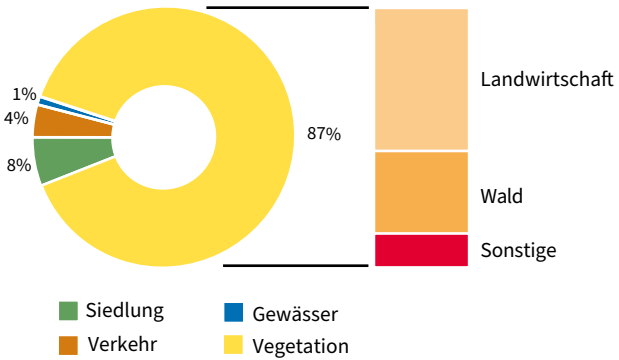
Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- schafts- freie Gemeinden	Mitglieds- gemeinden von VG	Erfüllende Gemeinden	Beauf- tragende Gemeinden
Stadt Erfurt	1	-	-	-
Stadt Gera	1	-	-	-
Stadt Jena	1	-	-	-
Stadt Suhl	1	-	-	-
Stadt Weimar	1	-	-	-
Stadt Eisenach	1	-	-	-
Eichsfeld	6	62	-	-
Nordhausen	6	-	2	7
Wartburgkreis	10	8	4	9
Unstrut-Hainich-Kreis	6	12	5	7
Kyffhäuserkreis	5	9	3	13
Schmalkalden-Meiningen	8	23	2	6

LANDESGRENZEN

Grenzlänge in km

Niedersachsen	112
Hessen	269
Bayern	378
Sachsen-Anhalt	307
Sachsen	279
Landesgrenze insgesamt	1345

Nutzung der Bodenfläche 2020



Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemein- schafts- freie Gemeinden	Mitglieds- gemeinden von VG	Erfüllende Gemeinden	Beauf- tragende Gemeinden
Gotha	7	14	4	5
Sömmerda	3	33	1	1
Hildburghausen	7	23	1	1
Ilm-Kreis	6	10	-	-
Weimarer Land	5	23	2	9
Sonneberg	6	-	1	1
Saalfeld-Rudolstadt	6	13	2	5
Saale-Holzland-Kreis	1	67	4	19
Saale-Orla-Kreis	10	47	1	1
Greiz	7	27	4	7
Altenburger Land	3	19	3	5
Thüringen	108	390	39	96

BEVÖLKERUNG

BEVÖLKERUNG

	Einheit	2018	2019	2020
--	---------	------	------	------

Bevölkerung nach Geschlecht

Insgesamt	Anzahl	2 143 145	2 133 378	2 120 237
männlich	Anzahl	1 060 814	1 055 996	1 049 212
weiblich	Anzahl	1 082 331	1 077 382	1 071 025

Bevölkerung in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern

unter 1000	%	11,0	7,4	7,6
1000 – 10000	%	35,1	37,0	36,8
10000 – 100000	%	38,6	40,3	40,4
100000 und mehr	%	15,2	15,2	15,3

Ausländer (Anteil an der jeweiligen Bevölkerung)

Insgesamt	%	4,9	5,2	5,4
männlich	%	5,7	6,0	6,2
weiblich	%	4,2	4,4	4,6

ALTERSSTRUKTUR

	Einheit	2018	2019	2020
--	---------	------	------	------

Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren

unter 3	Anzahl	54 475	52 515	50 274
3 – 6	Anzahl	56 486	56 942	56 349
6 – 10	Anzahl	73 410	74 517	75 008
10 – 16	Anzahl	105 084	106 043	107 305
16 – 20	Anzahl	70 039	70 108	69 889
20 – 35	Anzahl	319 026	309 459	300 163
35 – 50	Anzahl	389 490	386 685	383 908
50 – 65	Anzahl	523 845	517 574	510 533
65 – 80	Anzahl	392 412	390 053	387 638
80 und älter	Anzahl	158 878	169 482	179 170
Insgesamt	Anzahl	2 143 145	2 133 378	2 120 237

Jugendliche bzw. Senioren je 100 Erwerbsfähige (20 bis unter 65 Jahre)

Jugendquotient (unter 20 Jahre)	29,2	29,7	30,0
Altenquotient (65 Jahre und älter)	44,7	46,1	47,4

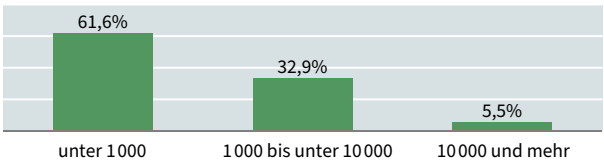
*Thüringen hat 2,120 Millionen Einwohner
Bevölkerungsdichte 131 Einwohner je km²*

Bevölkerung 2020 nach Geschlecht



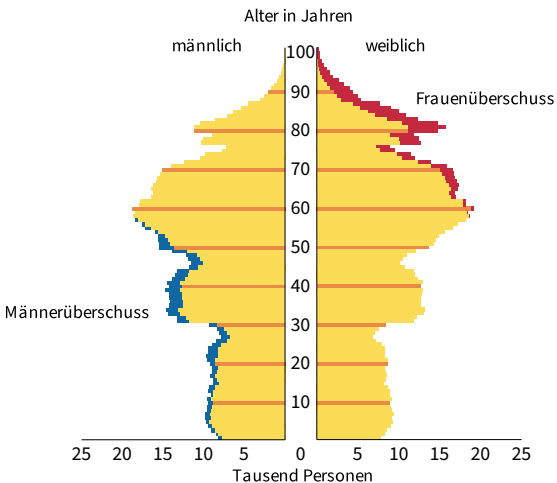
Mit 390 zählen mehr als die Hälfte der Thüringer Gemeinden weniger als 1000 Einwohner. 37 Prozent der Thüringer leben in Gemeinden und Städten mit 1 000 bis unter 10000 Einwohnern.

Gemeinden 2020 nach Einwohnerzahl



*Die Gesellschaft altert
Altersdurchschnitt 2020 rund 9,7 Jahre höher als 1990*

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2020



BEVÖLKERUNG

EHE UND FAMILIENSTAND

	Einheit	2018	2019	2020
Ehe ¹⁾				
Eheschließungen	Anzahl	10 406	9 342	8 537
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	4,8	4,4	4,0
Ehescheidungen	Anzahl	3 535	3 465	3 419
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	1,6	1,6	1,6
Bevölkerung nach Familienstand				
Ledig	%	39,9	40,2	40,6
Verheiratet	%	44,0	43,7	43,4
Verwitwet	%	8,1	8,1	8,1
Geschieden	%	7,9	7,9	7,9
Sonstige ²⁾	%	0,1	-	-

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	Einheit	2018	2019	2020
Geburten und Sterbefälle				
Geburtenrate ³⁾	Anzahl	1 594,3	1 554,8	1 538,8
Lebendgeborene	Anzahl	17 437	16 647	15 991
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	8,1	7,8	7,5
Gestorbene	Anzahl	29 824	29 196	30 226
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	13,9	13,7	14,2
Natürlicher Saldo (Gestorbenenüberschuss)	Anzahl	-12 387	-12 549	-14 235
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	-5,8	-5,9	-6,7
Wanderungen über die Landesgrenze				
Zuzüge	Anzahl	55 460	54 017	46 990
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	25,8	25,3	22,1
Fortzüge	Anzahl	50 901	50 645	45 573
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	23,7	23,7	21,4
Wanderungssaldo	Anzahl	4 559	3 372	1 417
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	2,1	1,6	0,7
Wanderungen innerhalb des Landes ⁴⁾				
Insgesamt	Anzahl	55 915	53 647	50 764
Jährliche Bevölkerungsveränderung ⁵⁾				
Insgesamt	Anzahl	-8 060	-9 767	-13 141
je 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	-3,8	-4,6	-6,2

1) einschließlich gleichgeschlechtlicher Ehen – 2) beinhaltet die Familienstände „in Lebenspartnerschaft lebend“, „Lebenspartner verstorben“ und „Lebenspartnerschaft aufgehoben“; ab 2019 keine gesonderte Auswertung mehr – 3) je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren (zusammengefasste Geburtenziffer) – 4) über die Gemeindegrenzen zum Gebietsstand 31.12.2020 – 5) einschließlich sonstige Veränderungen

Zahl der Eheschließungen 2020 in Thüringen gesunken 4,0 je 1 000 der Bevölkerung (im Vergleich 2019: 4,4)

Die Anzahl der Ehescheidungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die Zahl der Eheschließungen ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gesunken, um 805.

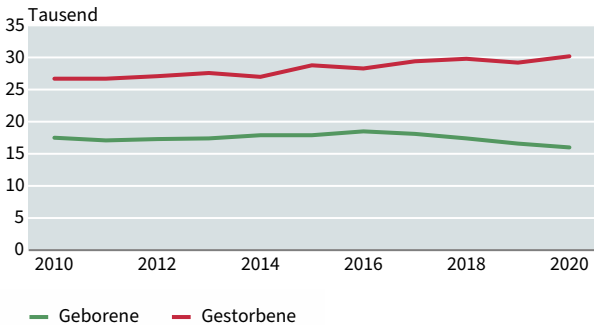
Zugleich hat sich das Erstheiratsalter in den vergangenen 10 Jahren bei den Frauen um 4,3 und bei den Männern um 4,1 Jahre erhöht. Frauen gehen den Bund der Ehe im jüngeren Lebensalter ein. Sie sind mit 34,2 Jahren durchschnittlich 2,9 Jahre jünger als die Männer bei ihrer ersten Vermählung.

Die Anzahl derer, die unverheiratet sind, steigt in Thüringen relativ gesehen weiter.

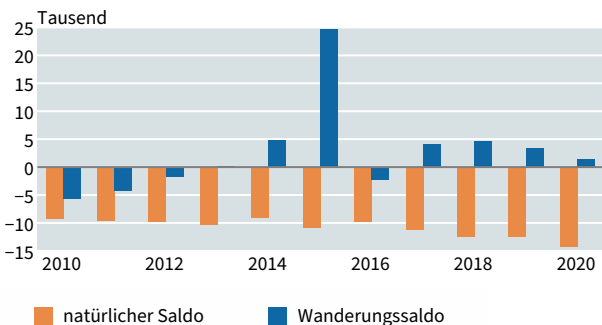
Ø Heiratsalter ledige Männer:	37,1
Ø Heiratsalter ledige Frauen:	34,2

Bevölkerungsentwicklung 2020: Bevölkerungsrückgang durch Sterbefallüberschuss. Die durchschnittliche Kinderzahl je Frau lag 2020 bei 1,54 Kindern.

Geborene und Gestorbene 2010 bis 2020



Bevölkerungsbewegung 2010 bis 2020



HAUSHALTE UND FAMILIEN

PRIVATHAUSHALTE ¹⁾

	Einheit	2018	2019	2020 ²⁾
Privathaushalte nach Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	1000	458	472	444
Anteil an insgesamt	%	41,5	42,6	41,0
Mehrpersonenhaushalte	1000	646	634	638
Anteil an insgesamt	%	58,5	57,3	59,0
davon mit				
2 Personen	1000	408	399	400
Anteil an insgesamt	%	37,0	36,0	37,0
3 Personen	1000	134	128	131
4 und mehr Personen	1000	104	107	107
Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen ³⁾				
Einpersonenhaushalte	1000	458	472	.
unter 900 EUR	1000	103	99	.
900 EUR und mehr	1000	355	373	.
Mehrpersonenhaushalte	1000	645	634	.
unter 900 EUR	1000	.	.	.
900 bis unter 2 600 EUR	1000	289	264	.
2 600 EUR und mehr	1000	353	366	.

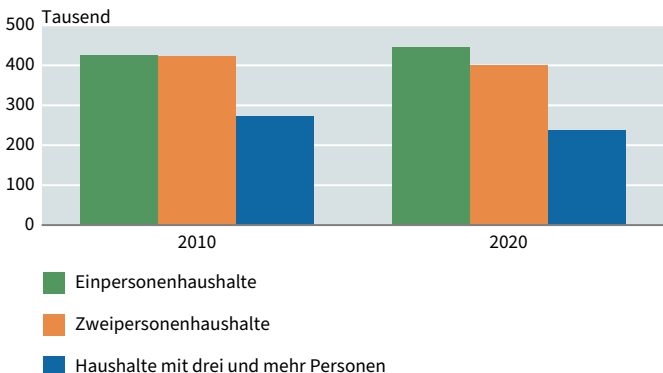
FAMILIEN UND PAARE ¹⁾

	Einheit	2018	2019	2020 ²⁾
Familien und Paare⁴⁾ nach Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder				
Ehepaare	1000	150	151	152
mit 1 Kind	%	52,7	51,7	52,5
mit 2 Kindern	%	36,0	37,1	36,1
mit 3 und mehr Kindern	%	11,3	11,3	11,5
Alleinerziehende	1000	75	75	78
mit 1 Kind	%	72,0	69,3	70,1
mit 2 Kindern	%	20,0	21,3	24,5
mit 3 und mehr Kindern	%	8,0	8,0	5,4
Lebensgemeinschaften	1000	55	52	54
mit 1 Kind	%	61,8	57,7	57,2
mit 2 Kindern	%	30,9	34,6	34,7
mit 3 und mehr Kindern	%	5,5	7,7	8,1
Familien insgesamt	1000	280	277	283
Paare ohne Kinder	1000	359	350	347
Ehepaare	%	84,7	84,9	84,8
Lebensgemeinschaften	%	15,0	15,1	15,2

1) 1%-Mikrozensus-Stichprobe – 2) Erstergebnisse 2020 – 3) Haushalte ohne Angaben sind nicht enthalten. – 4) gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Paare

2020 waren rund 78 Prozent aller Haushalte Ein- und Zweipersonenhaushalte.

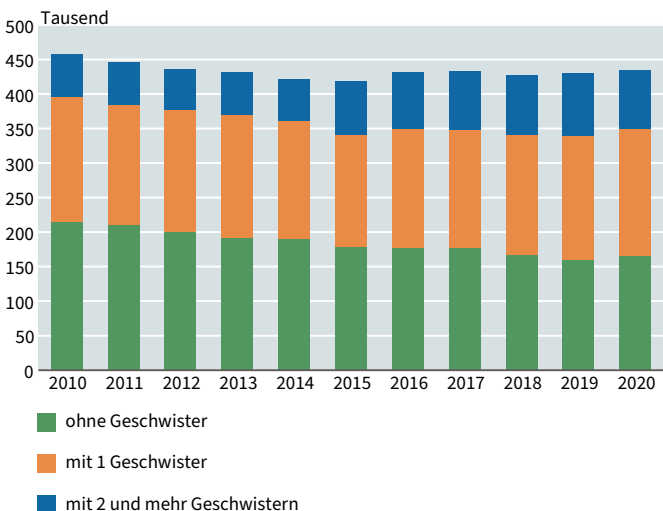
Haushalte 2010 und 2020 nach Haushaltsgröße



Der Trend zu kleineren Haushalten ist ungebrochen: In einem Thüringer Durchschnittshaushalt leben 1,94 Personen. Haushalte mit 4 und mehr Personen machen in Thüringen 9,9 Prozent aller Haushalte aus. Die Zahl der Singlehaushalte übersteigt die Zahl der Zweipersonenhaushalte.

Die Anzahl der Kinder mit Geschwistern hat zugenommen.

Kinder 2010 bis 2020 nach der Geschwisterzahl



LEBENSVERHÄLTNISSE

WOHNEN

	Einheit	2018	2019	2020
Wohnungen insgesamt ¹⁾	1000	1 185	1 189	1 193
je 1000 Einwohner	Anzahl	553	557	563
in Einfamilienhäusern	%	29,6	29,6	29,7
Wohnfläche je Einwohner	m ²	45,4	45,9	46,4
Durchschnittliche Wohnungsgröße	m ²	82,2	82,4	82,4

VERDIENSTE, PREISE, INSOLVENZEN

	Einheit	2018	2019	2020
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (WZ 2008)				
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer insgesamt ²⁾	EUR	3 095	3 169	3 195
männlich	EUR	3 132	3 205	3 228
weiblich	EUR	3 022	3 098	3 130
Produzierendes Gewerbe	EUR	2 964	2 999	2 948
Dienstleistungsbereich	EUR	3 194	3 305	3 392
Verbraucherpreisindex				
Gesamtdindex	2015 \triangle 100	103,9	105,4	106,3
darunter für				
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	2015 \triangle 100	102,1	103,5	104,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2015 \triangle 100	107,2	108,2	111,2
Verkehr	2015 \triangle 100	106,3	107,7	106,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2015 \triangle 100	103,9	104,6	104,8
Gesundheit	2015 \triangle 100	102,8	103,8	104,3
Verbraucherinsolvenzen				
Insgesamt	Anzahl	1 595	1 440	985
je 10000 Einwohner	Anzahl	7,4	6,7	4,6
Voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	70 786	55 533	37 991

1) Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 – 2) ohne Sonderzahlungen

29,7 Prozent der Wohnungen waren im Jahr 2020 Einfamilienhäuser

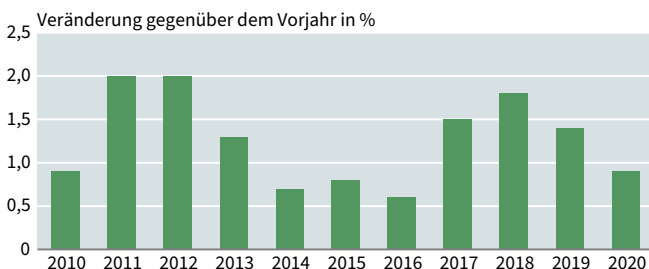
Der Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Thüringen erhöhte sich im Verlauf des Jahres 2020 auf 1,193 Millionen Wohnungen. 66,3 Prozent der Wohngebäude waren Einfamilienhäuser. Ein Zugang an Wohnungen ist in allen Wohnraumgrößen (einschließlich Küche) festzustellen. Eine durchschnittliche Wohnung hat eine reine Wohnfläche von 82,4 m² (ohne Keller- und Bodenräume, Treppenhäuser usw.).

Jedem Einwohner stehen somit rechnerisch 46,4 m² zur Verfügung. Seit der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 vergrößerte sich die verfügbare Wohnfläche je Einwohner von 43,3 m² auf 46,4 m².

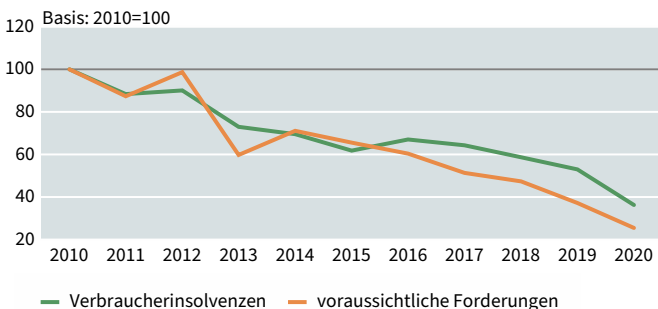
2020: Die Jahreststeuerung der Verbraucherpreise betrug 0,9 Prozent

Verbraucherpreisindex

Jahresteuerungsrate 2010 bis 2020



Verbraucherinsolvenzen 2010 bis 2020



Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen ging 2020 gegenüber dem Vorjahr um 455 Verfahren zurück. Die durchschnittliche Höhe der Forderungen pro Insolvenz betrug rund 39 Tausend EUR (2010 waren es 55 Tausend EUR). Rund 79 Prozent der Verbraucherinsolvenzen zogen Forderungen von weniger als 50 Tausend EUR nach sich.

EUROPAWAHLEN

Partei	Anteil an gültigen Stimmen in %		Sitze Thüringer Abgeordneter im Europaparlament	
	2019	2014	2019	2014
CDU	24,7	31,8	1	1
SPD	11,0	18,4	-	1
DIE LINKE	13,8	22,5	-	1
GRÜNE	8,6	5,0	-	-
FDP	4,4	2,1	-	-
AfD	22,5	7,4	-	-
Sonstige	15,0	12,8	-	-

BUNDESTAGSWAHLEN

Partei	Anteil an gültigen Zweitstimmen in %		Sitze im Bundestag	
	2021	2017	2021	2017
CDU	16,9	28,8	3	8
SPD	23,4	13,2	5	3
DIE LINKE	11,4	16,9	3	3
GRÜNE	6,6	4,1	1	1
FDP	9,0	7,8	2	2
AfD	24,0	22,7	5	5
Sonstige	8,7	6,5	-	-

LANDTAGSWAHLEN

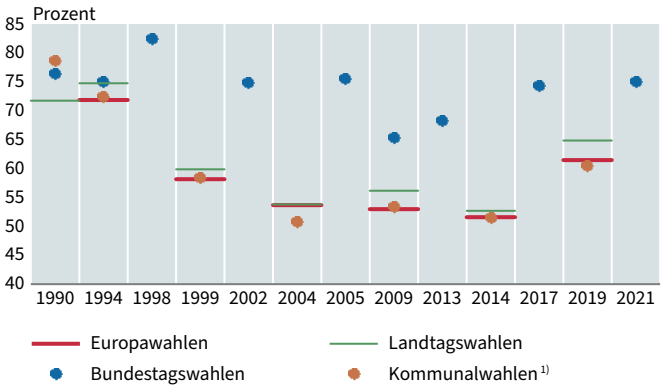
Partei	Anteil an gültigen Landesstimmen in %		Sitze im Landtag	
	2019	2014	2019	2014
CDU	21,7	33,5	21	34
SPD	8,2	12,4	8	12
DIE LINKE	31,0	28,2	29	28
GRÜNE	5,2	5,7	5	6
FDP	5,0	2,5	5	-
AfD	23,4	10,6	22	11
Sonstige	5,4	7,2	-	-

KOMMUNALWAHLEN (STADTRATSWAHLEN DER KREISFREIEN STÄDTE UND KREISTAGSWAHLEN)

Partei/ Wählergruppe	Anteil an gültigen Stimmen in %		Sitze in den Stadträten und Kreistagen	
	2019	2014	2019	2014
CDU	27,3	35,0	284	358
SPD	13,4	18,3	131	181
DIE LINKE	14,0	21,9	145	229
GRÜNE	7,5	5,0	76	50
FDP	4,8	3,4	51	33
AfD	17,7	0,6	177	4
Sonstige	15,4	15,8	158	167

Bundestagswahl 2021: Wahlbeteiligung um 0,6 Prozentpunkte höher als 2017

Wahlbeteiligung

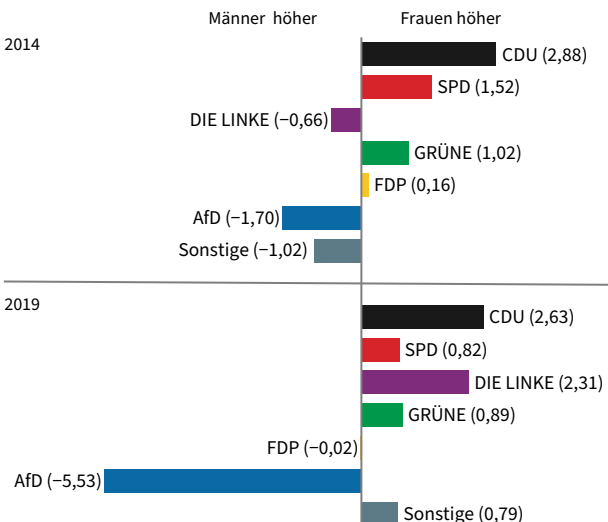


1) Stadtratswahlen der kreisfreien Städte und Kreistagswahlen

Bundestagswahlen ziehen die meisten Wahlberechtigten zu den Urnen. 2021 stieg die Wahlbeteiligung in Thüringen gegenüber 2017 um 0,6 Prozentpunkte. Die Landtagswahl stieß im Jahr 2019 auf eine höhere Resonanz als 2014. Die Wahlbeteiligung stieg um 12,2 Prozentpunkte.

Wahlverhalten der Thüringer bei den Landtagswahlen 2014 und 2019

Differenz zwischen den Stimmenanteilen¹⁾ in Prozentpunkten



1) Darstellung der Landesstimmen

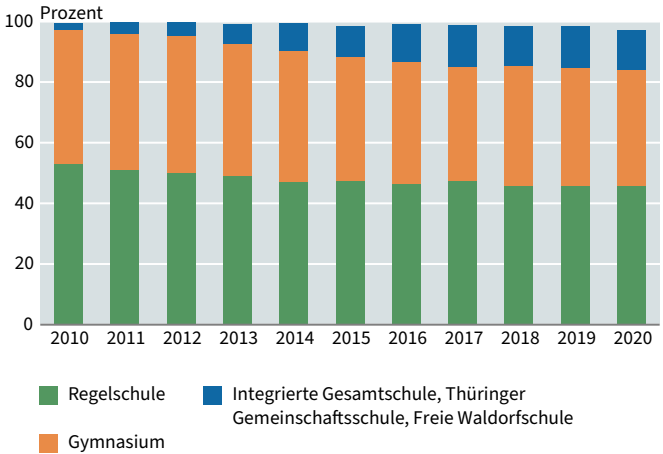
SCHULEN

	Einheit	2018	2019	2020
Schüler an allgemeinbildenden Schulen				
Grundschulen	Anzahl	68017	67898	68244
Regelschulen ¹⁾	Anzahl	45221	45348	45442
Gymnasien ²⁾	Anzahl	50221	49530	49280
Förderschulen	Anzahl	6557	6623	6657
Integrierte Gesamtschulen ³⁾	Anzahl	24654	26108	27776
Kollegs	Anzahl	110	105	95
Insgesamt	Anzahl	194780	195612	197494
weiblich	%	49,1	49,1	49,1
Ausländer	%	5,9	6,3	6,5
Schulanfänger	Anzahl	18494	18430	18873
Schulentlassene	Anzahl	17166	17878	17091
Schüler an berufsbildenden Schulen				
Berufsschulen	Anzahl	26974	27036	26115
Berufsfachschulen	Anzahl	12068	12310	12500
Fachoberschulen	Anzahl	1467	1525	1592
Berufliche Gymnasien	Anzahl	3166	3100	3079
Fachschulen	Anzahl	4503	4490	4596
Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte	Anzahl	1127	1130	1134
Insgesamt	Anzahl	49305	49591	49016
weiblich	%	46,1	46,1	46,4
Ausländer	%	7,1	7,8	8,3
Schulentlassene	Anzahl	16640	16188	16046

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Thüringer Gemeinschaftsschulen und Freie Waldorfschulen

Stagnierende Zahl der Schulentlassenen mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen im Vergleich zu den Vorjahren

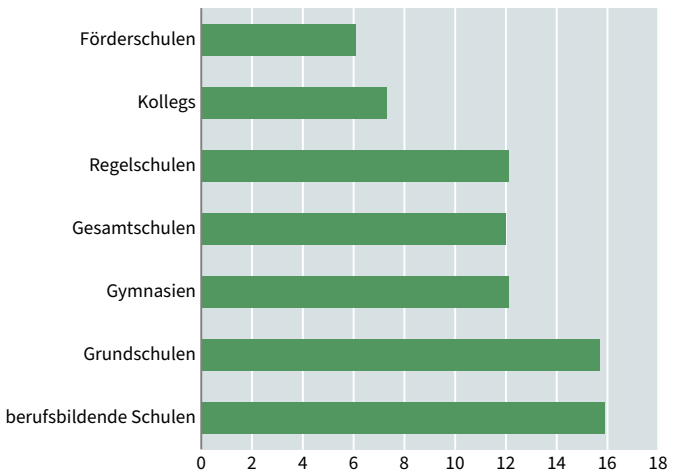
Übergangsquoten von der Grundschule in weiterführende Schulen 2010 bis 2020 (ohne Förderschulen)



Immer mehr Jungen und Mädchen wechseln nach der Grundschule in weiterführende Einrichtungen, die „höhere“ Schulabschlüsse ermöglichen. Jeder dritte Jugendliche an den allgemeinbildenden Schulen macht Abitur (2020: 33,3 Prozent).

Schüler-Lehrer-Relation 2020

Schüler je Lehrer (Vollzeitäquivalente)



BERUFSAUSBILDUNG

	Einheit	2018	2019	2020
Auszubildende	Anzahl	25 957	26 261	25 820
weiblich	%	31,8	30,9	30,3
Ausländer	%	4,9	5,9	6,4
im Handwerk	%	26,3	26,7	27,9
in Industrie und Handel	%	61,1	60,4	59,0
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Anzahl	10 158	10 169	9 523
von Mädchen/Frauen	%	33,0	32,1	31,4
im Handwerk	%	25,8	25,9	27,9
in Industrie und Handel	%	61,8	61,3	58,9

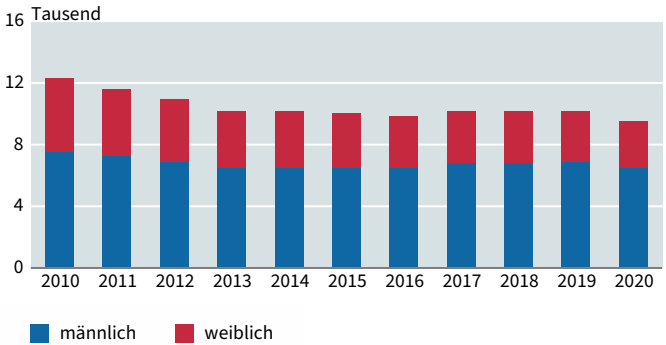
HOCHSCHULEN

	Einheit	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾
Universitäten	Anzahl	4	4	4
Studierende	Anzahl	32 280	32 309	33 134
weiblich	%	52,4	52,9	53,7
Ausländer	%	16,7	17,8	17,0
Kunsthochschulen	Anzahl	1	1	1
Studierende	Anzahl	843	781	783
weiblich	%	53,1	52,5	54,9
Ausländer	%	45,7	45,1	45,5
Fachhochschulen (ohne Ver- waltungsfachhochschulen)	Anzahl	6	7	7
Studierende	Anzahl	15 942	41 065	62 180
weiblich	%	44,4	56,5	60,1
Ausländer	%	12,0	12,4	13,0
Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	1	1	1
Studierende	Anzahl	445	457	507
weiblich	%	48,5	45,7	45,6
Ausländer	%	-	-	.

1) Ab Wintersemester 2019/20: Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Weniger abgeschlossene Ausbildungsverträge seit 2010

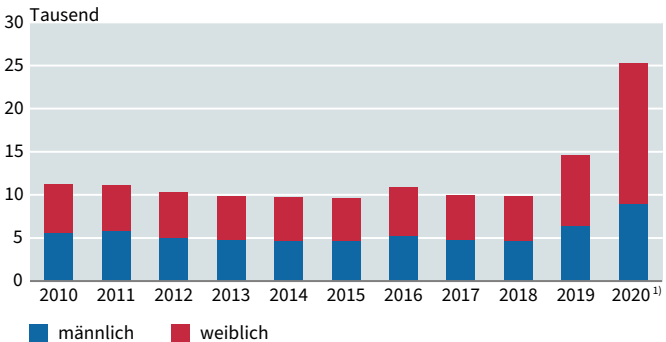
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Thüringen 2010 bis 2020



Deutlicher Anstieg der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester in Thüringen 2020

Die Zahl der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester ist von 2010 bis 2014 stetig zurückgegangen. In den Jahren 2015 und 2016 stieg deren Anzahl und schwankte in den beiden darauffolgenden Jahren um 10 000. In den Jahren 2019 und 2020 stieg die Zahl der Studienanfänger erneut deutlich. Grund hierfür ist u. a. die erstmalige Erfassung der IU Internationale Hochschule Erfurt für das gesamte Studienjahr 2020.

Studienanfänger im 1. Hochschulsemester in Thüringen 2010 bis 2020



1) Ab Wintersemester 2019/20: Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

BILDUNG

PERSONAL ¹⁾²⁾ AN HOCHSCHULEN

	Einheit	2018	2019	2020
Insgesamt	Anzahl	17 776	18 011	19 169
darunter weiblich	%	54,3	54,1	54,6
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	9 857	10 133	10 898
darunter weiblich	%	41,6	41,9	42,7
darunter Professoren	Anzahl	1 192	1 231	1 298
darunter weiblich	%	22,7	24,4	25,9
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	Anzahl	7 919	7 878	8 271
darunter weiblich	%	70,1	69,8	70,3

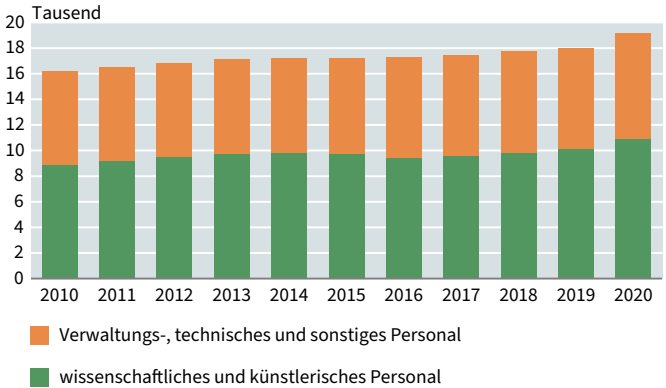
AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

	Einheit	2018	2019	2020
Empfänger von BAföG bzw. Aufstiegs-BAföG				
BAföG	Anzahl	21 690	20 790	22 004
davon an				
Gymnasien	Anzahl	549	521	420
Berufsfachschulen	Anzahl	4 988	4 950	4 665
Fachschulen	Anzahl	2 375	2 214	1 968
Fachhochschulen	Anzahl	4 026	3 985	6 126
Universitäten	Anzahl	9 039	8 497	8 232
übrigen Ausbildungsstätten	Anzahl	713	623	593
Aufstiegs-BAföG („Meister“-BAföG Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz)	Anzahl	3 301	3 275	3 524

1) Ausgewiesen ist das gesamte am Stichtag (1. Dezember) an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal (ohne studentische Hilfskräfte). – 2) Zum Stichtag 1.12.2020: Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Ende 2020 mehr als 19 000 Beschäftigte an Thüringer Hochschulen

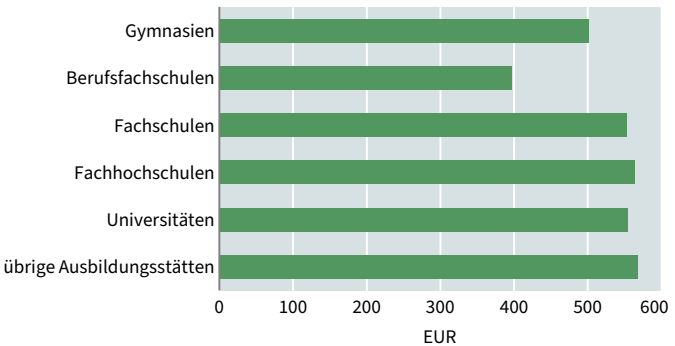
Personal an Hochschulen 2010 bis 2020



An den Thüringer Hochschulen und dem Universitätsklinikum Jena waren am 1. Dezember 2020 insgesamt 19 169 Personen (ohne studentische Hilfskräfte) beschäftigt. Damit stieg der Personalbestand innerhalb von zehn Jahren um insgesamt 2 979 Beschäftigte.

Bund und Land fördern Ausbildung

BAföG 2020 - Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag pro Kopf nach Ausbildungsstätten



Im Jahr 2020 erhielten 22 004 Schüler und Studierende in Thüringen BAföG (3,4 Prozent aller Empfänger in Deutschland). 21,2 Prozent der Empfänger waren Schüler an Berufsfachschulen und 37,4 Prozent Studierende an den Universitäten.

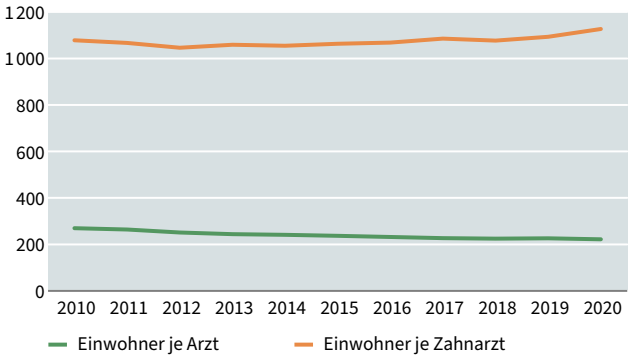
GESUNDHEITSWESEN

	Einheit	2018	2019	2020
Ärzte, Apotheker				
Tätige Ärzte	Anzahl	9516	9456	9540
darunter				
ambulant tätige Ärzte	Anzahl	3636	3680	3671
Einwohner ¹⁾ je Arzt	Anzahl	225	226	222
Tätige Zahnärzte	Anzahl	1989	1951	1882
darunter				
frei praktizierende Zahnärzte	Anzahl	1573	1515	1444
Einwohner ¹⁾ je Zahnarzt	Anzahl	1077	1093	1127
Apotheker in öffentlichen Apotheken	Anzahl	1101	1122	1158
Einwohner ¹⁾ je Apotheker in öffentlichen Apotheken	Anzahl	1947	1901	1831
	Einheit	2017	2018	2019
Krankenhäuser				
Einrichtungen	Anzahl	43	43	43
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Anzahl	15770	15966	15743
Einwohner ¹⁾ je aufgestelltes Bett	Anzahl	137	134	136
Vollstationär versorgte Patienten (Fallzahl)	Anzahl	580612	586568	579947
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	7,6	7,4	7,4
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag ²⁾	EUR	577	599	631
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
Einrichtungen	Anzahl	33	33	33
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Anzahl	5691	5494	5548
Einwohner ¹⁾ je aufgestelltes Bett	Anzahl	379	391	385
Vollstationär versorgte Patienten (Fallzahl)	Anzahl	61592	60662	63804
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	26,5	27,2	26,6
	Einheit	2015	2017	2019
Pflegeeinrichtungen				
Ambulante Einrichtungen	Anzahl	432	457	472
Stationäre Einrichtungen	Anzahl	457	495	533
Verfügbare Plätze	Anzahl	27959	29386	30411
vollstationäre Pflege	Anzahl	25654	26492	26898
teilstationäre Pflege	Anzahl	2305	2894	3513

1) ab 2011: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 2) bereinigte Kosten

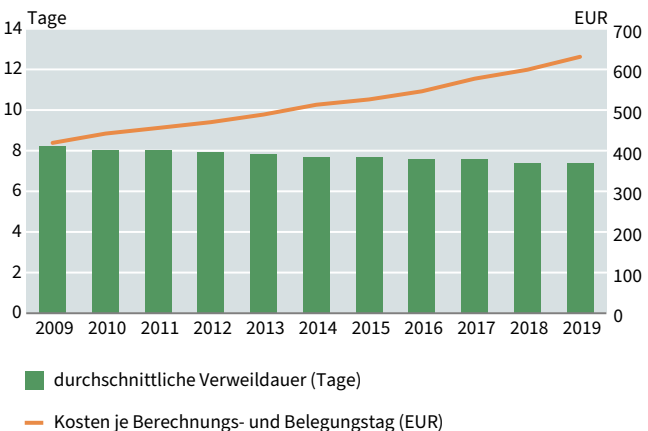
Weniger Einwohner je Arzt seit 2010 Kosten je Berechnungs- und Belegungstag steigen

Ärzte und Zahnärzte 2010 bis 2020



Die Zahl der tätigen Ärzte in Thüringen ist bis 2018 stetig angestiegen. Die Zahl der Zahnärzte ist dagegen tendenziellen Schwankungen unterworfen. Zugleich sank die Bevölkerung und somit die Zahl der potentiellen Patienten. So kamen im Jahr 2020 durchschnittlich nur noch 222 Einwohner auf einen Arzt. Ende 2010 waren es noch 270. Bei den Zahnärzten lässt sich diese Entwicklung nicht beobachten. Während im Jahr 2010 ein Zahnarzt durchschnittlich 1 078 Einwohner zu betreuen hatte, waren es am Jahresende 2020 bereits 1 127.

Verweildauer und Kosten je Berechnungs- und Belegungstag in Krankenhäusern 2009 bis 2019



Die durchschnittliche Verweildauer in den Krankenhäusern verringerte sich in den Jahren seit 2009 von 8,2 auf 7,4 Tage. Gleichzeitig stiegen die durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag von 419 auf 631 EUR.

BEHINDERTE MENSCHEN UND PFLEGEBEDÜRFTIGE

	Einheit	2015	2017	2019
Schwerbehinderte Menschen				
Insgesamt	Anzahl	202536	212577	205195
männlich	Anzahl	101572	106397	102183
weiblich	Anzahl	100964	106180	103012
davon mit einem Grad der Behinderung von				
50	%	33,3	33,4	34,6
60	%	15,7	15,5	15,4
70	%	11,7	11,5	11,5
80	%	11,5	11,4	11,4
90	%	5,2	5,2	5,0
100	%	22,7	23,1	22,1
	Einheit	2015	2017	2019
Pflegebedürftige¹⁾				
Insgesamt ²⁾	Anzahl	94280	115620	135592
männlich	Anzahl	33561	42860	51903
weiblich ³⁾	Anzahl	60719	72760	83689
davon (mit Versorgung)				
durch Angehörige ⁴⁾	Anzahl	46537	61304	70131
durch ambulante Pflegedienste	Anzahl	23185	28882	34462
in vollstationärer Pflege	Anzahl	24558	25398	25307
mit Pflegegr. 1 u. ausschl. landesrechtl. bzw. ohne Leistungen	Anzahl	.	.	5615
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege	Anzahl	.	36	77
davon (mit)				
Pflegegrad 1	Anzahl	.	885	8208
Pflegegrad 2	Anzahl	.	52983	60041
Pflegegrad 3	Anzahl	.	35466	41118
Pflegegrad 4	Anzahl	.	18674	18504
Pflegegrad 5	Anzahl	.	7559	7675
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	Anzahl	.	53	46

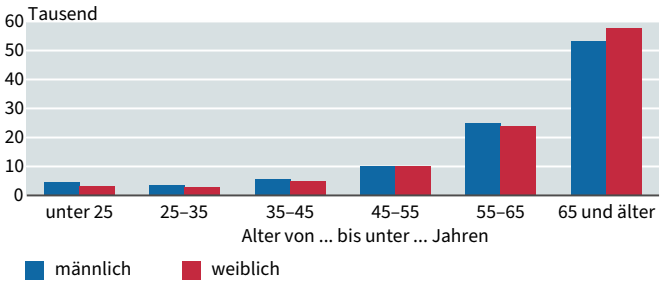
KINDERTAGESBETREUUNG

	Einheit	2018	2019	2020
Kindertageseinrichtungen				
Einrichtungen	Anzahl	1320	1328	1330
Genehmigte Plätze	Anzahl	102488	103436	104155
Tätige Personen	Anzahl	17683	17979	18230
darunter pädagogisches Personal	Anzahl	14226	14410	14578
Betreute Kinder	Anzahl	94055	94659	94443
unter 3 Jahre	Anzahl	28776	28662	27789
3 bis unter 6 Jahre	Anzahl	53511	54123	54462
6 bis unter 11 Jahre	Anzahl	11763	11869	12186
11 bis unter 14 Jahre	Anzahl	5	5	6

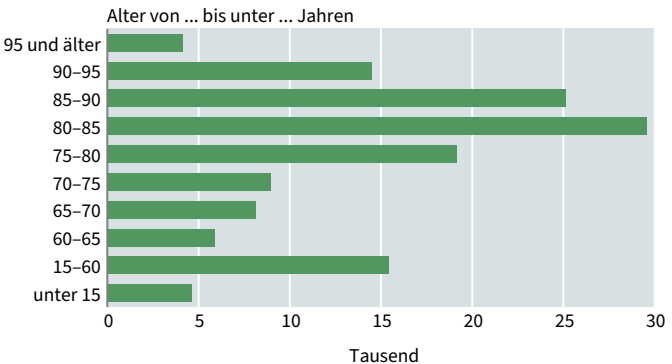
1) Empfänger von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz – 2) zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ohne teilstationäre Pflege – 3) Pflegebedürftige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 4) Pflegegeldempfänger, soweit sie nicht bereits bei der ambulanten Pflege oder vollstationären Pflege (Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege) berücksichtigt worden sind

Rund zehn Prozent der Bevölkerung als schwerbehindert anerkannt; Zahl der Pflegebedürftigen steigt weiter

Schwerbehinderte Menschen 2019 nach Alter und Geschlecht

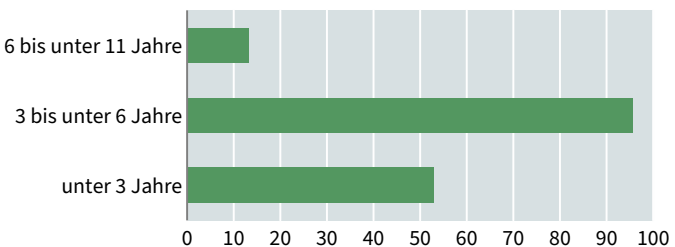


Pflegebedürftige 2019 nach dem Alter



Rund die Hälfte der Kinder im Alter unter 3 Jahren wird in einer Kindertageseinrichtung betreut.

Betreute Kinder in Tageseinrichtungen 2020 je 100 Kinder im entsprechenden Alter¹⁾



1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

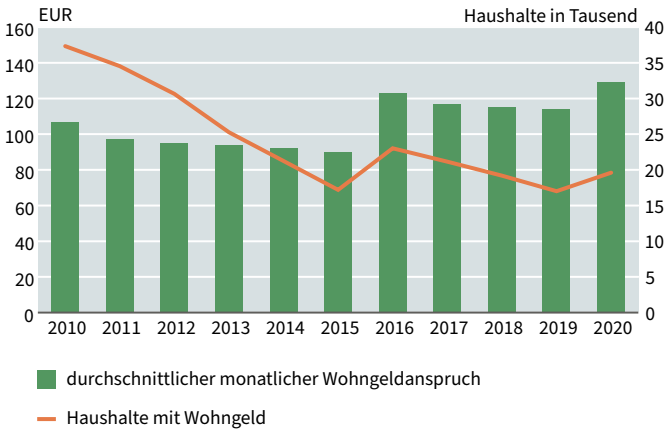
SOZIALEISTUNGEN

	Einheit	2018	2019	2020
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II ¹⁾				
Bedarfsgemeinschaften (BG)	Anzahl	80819	73 745	70 536
Personen in BG	Anzahl	148 027	135 660	128 632
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (LB)	Anzahl	102 115	92 960	88 861
Nicht erwerbsfähige LB	Anzahl	36 349	33 681	30 857
Leistungsansprüche je BG	EUR	827,35	847,52	870,90
darunter Leistungen für Unterkunft und Heizung	EUR	292,89	297,73	303,77
Sozialhilfe ²⁾				
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)				
Empfänger	Anzahl	8 071	7 490	4 830
Deutsche	%	97,6	97,8	96,5
Nettoausgaben je Einwohner ³⁾	1 000 EUR	27 152	27 882	23 505
	EUR	13	13	11
Hilfen nach 5. bis 9. Kapitel SGB XII ⁴⁾				
Empfänger	Anzahl	29 413	28 073	7 890
von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	%	77,6	76,3	-
Nettoausgaben je Einwohner ³⁾	1 000 EUR	460 672	490 176	71 891
für Empfänger in Einrichtungen	EUR	215	230	34
	%	82,4	81,9	75,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)				
Empfänger	Anzahl	16 499	16 437	16 730
Altersgrenze ⁵⁾ und älter	%	32,0	32,4	32,1
Wohngeld ⁶⁾				
Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	19 188	17 003	19 600
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	EUR	115	114	129
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	7 859	7 455	8 135
Nettoausgaben je Einwohner ³⁾	1 000 EUR	61 833	55 267	57 211
	EUR	29	26	27

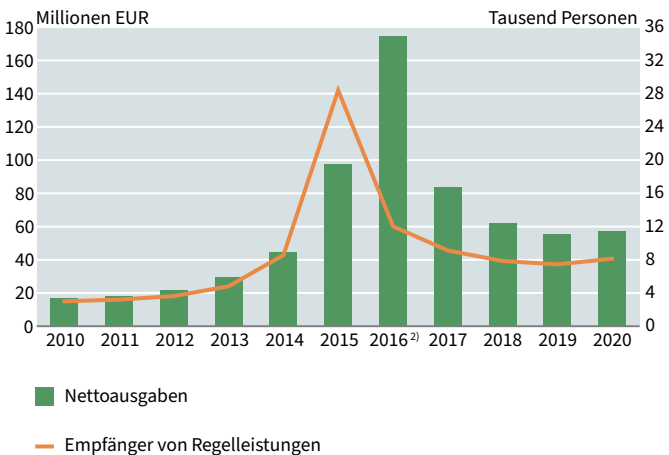
1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: April 2021 – 2) ab 2020: Veröffentlichung der Ergebnisse unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung – 3) ab 2011: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011; Bevölkerung am 31.12. – 4) ab 2020: Überführung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) in das SGB IX – 5) 2018: 65 Jahre und 7 Monate, 2019: 65 Jahre und 8 Monate, 2020: 65 Jahre und 9 Monate – 6) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Anstieg der Wohngeldhaushalte im Jahr 2020

Wohngeldhaushalte und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2010 bis 2020



Empfänger von Regelleistungen und Nettoausgaben 2010 bis 2020¹⁾



1) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – 2) Hierbei handelt es sich um eine Untererfassung der Empfänger in Aufnahmeeinrichtungen, da die Daten der entsprechenden Berichtsstelle fehlen. Bei den Ausgaben und Einnahmen liegen jedoch die Daten von allen Berichtsstellen vor.

ÖFFENTLICHE FINANZEN, PERSONAL

GESAMTAUSGABEN UND -EINNAHMEN

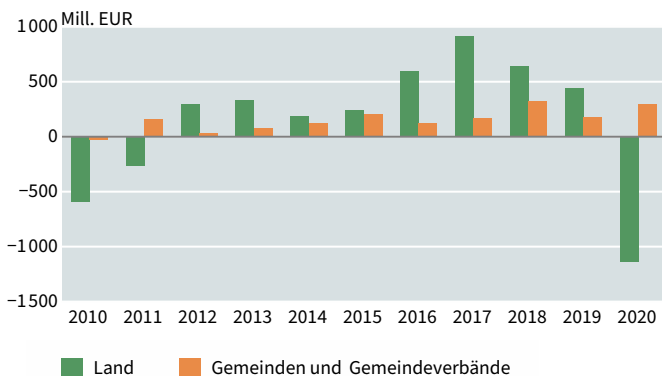
	Einheit	2018	2019	2020
des Landes				
Ausgaben	Mill. EUR	9769	10027	11334
darunter für				
Personal	%	27,6	27,9	25,7
laufenden Sachaufwand	%	7,3	7,6	7,1
Zinsen	%	3,4	3,1	2,5
Einnahmen	Mill. EUR	10416	10473	10200
darunter aus				
Steuern u. ähnlichen Abgaben	%	65,5	67,8	67,9
lfd. Zuweisungen und Zuschüssen vom öffentlichen Bereich	%	24,9	22,7	23,0
Gebühren, sonstigen Entgelten	%	1,0	1,1	1,1
der Gemeinden und Gemeindeverbände				
Ausgaben	Mill. EUR	5517	5829	6061
darunter für				
Personal	%	28,1	27,7	27,7
laufenden Sachaufwand	%	18,1	18,3	17,3
Zinsen	%	0,7	0,5	0,4
Einnahmen	Mill. EUR	5825	5988	6361
darunter aus				
Steuern u. ähnlichen Einnahmen	%	31,0	30,7	27,3
lfd. Zuweisungen vom Land	%	43,4	43,2	47,5
Gebühren, sonstigen Entgelten	%	6,4	6,6	5,6

STEUEREINNAHMEN

	Einheit	2018	2019	2020
des Landes				
Insgesamt	Mill. EUR	6823	7098	6924
darunter				
Steuern vom Einkommen	%	30,6	30,6	29,6
Steuern vom Umsatz	%	64,4	64,5	65,3
reine Landessteuern	%	4,2	4,2	4,4
der Gemeinden				
Insgesamt	Mill. EUR	1807	1838	1738
darunter				
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	%	34,4	35,7	36,6
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	%	8,4	9,2	11,2
Gewerbsteuer (netto)	%	42,3	40,4	36,6
Grundsteuern	%	13,6	13,5	14,4

2020: Haushalte der Kommunen mit Finanzierungsüberschuss und Landeshaushalt mit Finanzierungsdefizit

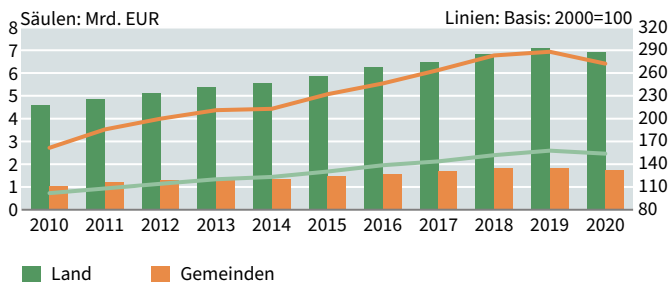
Finanzierungssaldo des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2020



Während der Landeshaushalt im Jahr 2020 mit einem Finanzierungsdefizit von –1135 Millionen EUR abgeschlossen hat, konnten die Kommunalhaushalte im Jahr 2020 Finanzierungsüberschüsse in Höhe von 299 Millionen EUR verzeichnen. Die Mittel zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben stammen neben den Steuereinnahmen hauptsächlich aus Zuweisungen und Zuschüssen vom öffentlichen Bereich. Finanzierungsüberschüsse werden zum Schuldenabbau bzw. zur Erhöhung von Rücklagen eingesetzt.

2020 war coronabedingt kein gutes Steuerjahr für das Land und die Gemeinden

Steuereinnahmen des Landes sowie der Gemeinden 2010 bis 2020



Die Steuereinnahmen des Landes des Jahres 2020 sanken im Vergleich zum Vorjahr (–2,5 Prozent). Zurückzuführen sind die Mindereinnahmen durch den Rückgang der Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer. Bei den Gemeinden führten die Verluste bei der Gewerbesteuer und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu den Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr (–5,4 Prozent).

SCHULDEN ¹⁾

	Einheit	2018	2019	2020
Land	Mill. EUR	15 437	15 641	16 656
Kernhaushalt	Mill. EUR	15 042	15 309	16 374
Extrahaushalte ²⁾	Mill. EUR	395	332	282
Gemeinden, Gemeindeverbände	Mill. EUR	2 865	2 743	2 578
Kernhaushalt	Mill. EUR	1 584	1 518	1 411
Extrahaushalte ³⁾	Mill. EUR	1 281	1 225	1 166
Sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	Mill. EUR	4 874	4 933	5 139

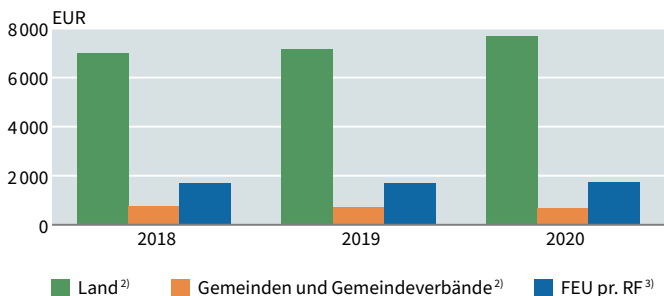
PERSONAL ⁴⁾

	Einheit	2018	2019	2020
Beschäftigte des Landes ⁵⁾				
Im Kernhaushalt	Anzahl	45 915	45 545	45 315
darunter in den Bereichen				
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung	%	51,1	51,9	51,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	%	24,9	25,1	25,2
Politische Führung, Verwaltung	%	16,7	16,2	16,2
Anteil der Vollzeitkräfte	%	74,7	75,3	75,7
Sonderrechnungen	Anzahl	13 495	13 545	13 845
Einrichtungen in öffentlich-rechtl. Rechtsform u. Landesaufsicht	Anzahl	2 870	2 780	2 885
Beschäftigte der Gemeinden und GV				
Im Kernhaushalt	Anzahl	31 030	31 270	31 885
darunter in den Bereichen				
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung	%	11,9	11,7	11,6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	%	12,3	12,2	12,3
Politische Führung, Verwaltung	%	22,7	22,5	22,6
Soziale Sicherung	%	31,1	31,5	31,4
Anteil der Vollzeitkräfte	%	57,2	57,3	56,8
Sonderrechnungen	Anzahl	2 615	2 680	2 730
Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform ⁶⁾	Anzahl	3 055	3 075	3 200
Nachrichtlich:				
Rechtlich selbständige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform (FEU pr. RF)	Anzahl	33 510	34 015	34 530

1) Kassenkredite, Wertpapierschulden und Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich – 2) Extrahaushalte des Landes umfassen u. a. ausgegliederte Hochschulen und aus dem Kernhaushalt ausgegliederte Versorgungsfonds und Versorgungsrücklagen sowie Sondervermögen – 3) Extrahaushalte der Gemeinden und GV umfassen die Sonderrechnungen, Zweckverbände und öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors – 4) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – 5) Hochschulen ab 2008 den Sonderrechnungen, Forst ab 2012 den Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform zugeordnet – 6) einschließlich Zweckverbände

7 704 EUR Schulden des Landes je Einwohner im Jahr 2020

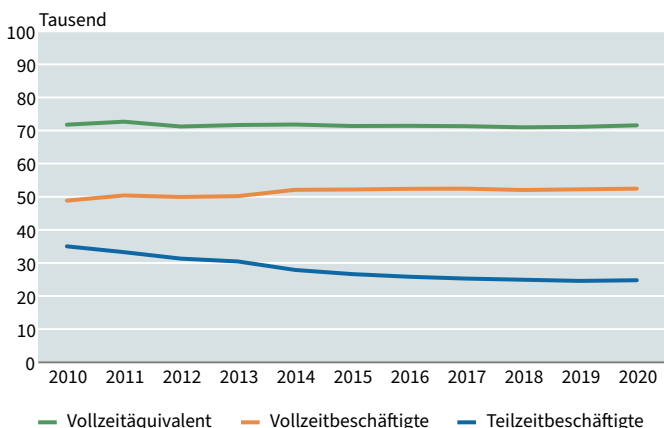
Schulden¹⁾ je Einwohner 2018 bis 2020



1) Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich – 2) Kernhaushalte – 3) Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

Anstieg der Teilzeitbeschäftigung im Jahr 2020 in den Kernhaushalten des Landes und der Kommunen

Beschäftigte in den Kernhaushalten des Landes, der Gemeinden und GV 2010 bis 2020



Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten (inklusive Altersteilzeitbeschäftigte) in den Kernhaushalten des Landes und der Kommunen ist 2020 gegenüber dem Jahr 2019 um 160 Beschäftigte gestiegen.

BRUTTOINLANDSPRODUKT ¹⁾

	Einheit	2010	2015	2020
Insgesamt (in jeweiligen Preisen)				
Thüringen	Mill. EUR	47 829	57 476	61 536
Anteil an Deutschland	%	1,9	1,9	1,8
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen)				
Thüringen	EUR	45 782	55 217	60 066
Deutschland	EUR	62 473	70 177	74 410
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	EUR	48 394	56 842	62 347
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	EUR	65 021	72 531	76 315

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG (IN JEWEILIGEN PREISEN, WZ 2008) ¹⁾

	Einheit	2010	2015	2020
Alle Wirtschaftsbereiche	Mill. EUR	43 003	51 699	55 657
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	654	559	723
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. EUR	11 143	13 938	13 659
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Mill. EUR	9 692	12 213	11 494
Baugewerbe	Mill. EUR	2 881	3 365	4 651
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	6 602	7 958	8 177
Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	9 049	11 057	11 603
Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Mill. EUR	12 675	14 822	16 843

BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN – NEUE ANLAGEN (IN JEWEILIGEN PREISEN, WZ 2008) ²⁾

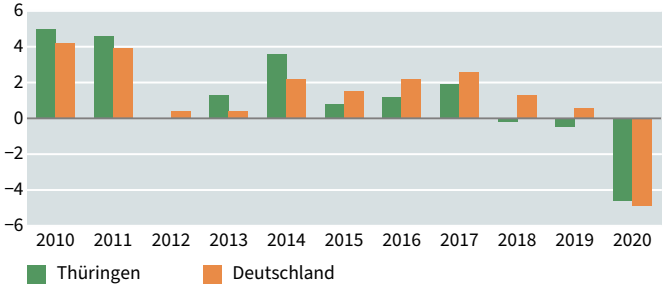
	Einheit	2008	2013	2018
Alle Wirtschaftsbereiche	Mill. EUR	12 708	11 049	12 953
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	313	282	259
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. EUR	3 344	2 698	3 581
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Mill. EUR	2 453	1 997	2 728
Baugewerbe	Mill. EUR	190	200	249
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	1 791	1 528	1 403
Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	3 953	3 871	4 481
Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Mill. EUR	3 118	2 471	2 981

¹⁾ Berechnungsstand Februar 2021 – ²⁾ Berechnungsstand August 2020

Bruttoinlandsprodukt Thüringens 2020 preisbereinigt 2,4 Prozent niedriger als 2015

Wirtschaftswachstum 2010 bis 2020

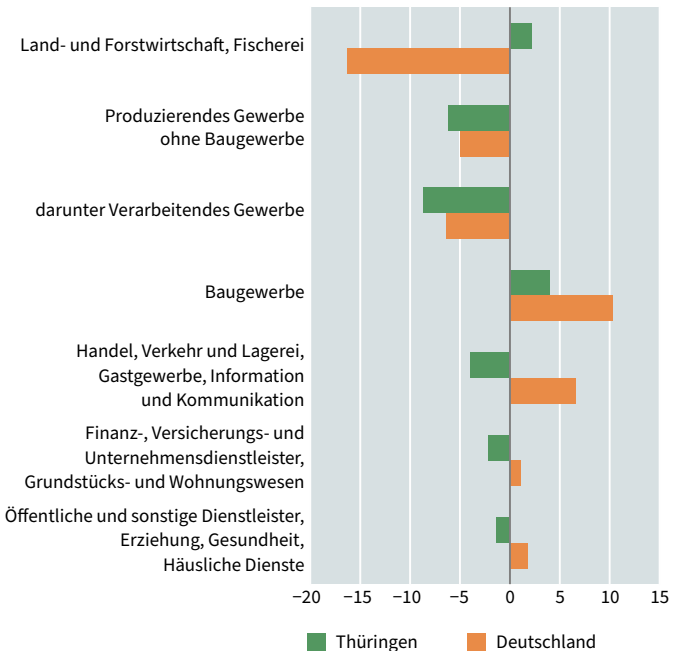
Veränderung des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt



2020 deutlicher Rückgang der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe; Rückgang auch in den Dienstleistungsbereichen

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)

Veränderung 2020 gegenüber 2015 in % – preisbereinigt



ARBEITSMARKT UND ERWERBSTÄTIGKEIT

ERWERBSTÄTIGE (AM ARBEITSORT, WZ 2008) ^{1) 2)}

	Einheit	2010	2015	2020
Alle Wirtschaftsbereiche	1000	1044,7	1040,9	1024,5
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	20,4	20,6	17,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	222,1	234,6	229,1
darunter Verarbeitendes Gewerbe	1000	206,6	218,6	212,9
Baugewerbe	1000	83,6	78,1	73,7
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1000	227,4	223,6	218,8
Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	1000	155,8	158,7	148,9
Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	1000	335,4	325,4	336,7

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE (AM ARBEITSORT, WZ 2008) ^{2) 3)}

	Einheit	2010	2015	2020
Alle Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	Anzahl	749560	786098	791811
darunter				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	16220	15249	13404
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	187414	203098	203665
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	172097	187887	188068
Baugewerbe	Anzahl	60297	56712	55092
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Anzahl	157084	166805	170447
Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	Anzahl	100829	110751	107318
Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Anzahl	227702	233476	241882

ARBEITSMARKT

	Einheit	2010	2015	2020
Arbeitslose	Anzahl	117069	85212	66678
Männer	Anzahl	62050	45916	38036
Frauen	Anzahl	55019	39296	28642
Langzeitarbeitslose	Anzahl	38785	30005	20225
Arbeitslosenquote in % aller zivilen Erwerbspersonen	%	9,8	7,4	6,0

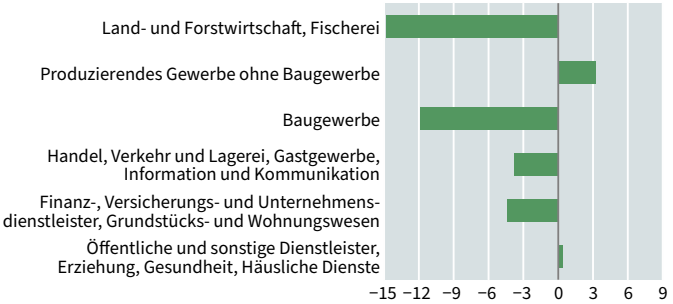
1) Berechnungsstand Februar 2021 – 2) Hierzu zählen auch Einpendler mit Wohnort außerhalb von Thüringen, jedoch nicht die Auspendler mit Wohnort in Thüringen. – 3) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse; Angaben zum 30.6. des jeweiligen Jahres – 4) einschließlich der Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

ARBEITSMARKT UND ERWERBSTÄTIGKEIT

Zahl der Arbeitsplätze in Thüringen im Jahr 2020 rückläufig (-1,9 Prozent)

Erwerbstätige (am Arbeitsort, WZ 2008)

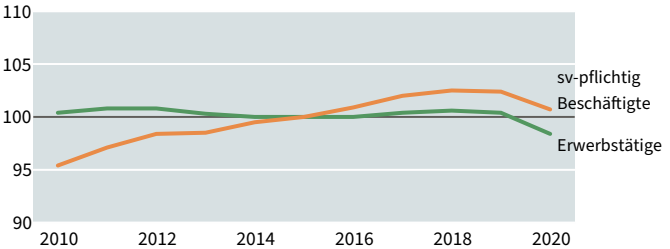
Veränderung 2020 gegenüber 2010 in %



Deutlicher Rückgang der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahr 2020; niedrigste Erwerbstätigenzahl seit 2010

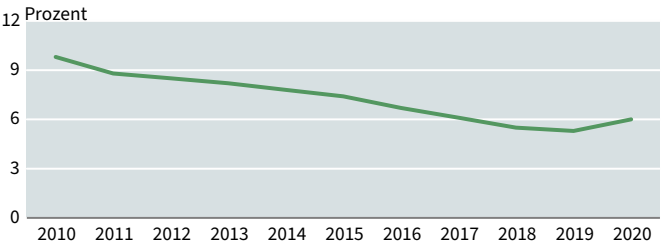
Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2010 bis 2020

Basis: 2015=100



Instrument der Kurzarbeit dämpft Anstieg der Arbeitslosenquote im Jahr 2020

Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen 2010 bis 2020



ERWERBSBETEILIGUNG DER BEVÖLKERUNG UND LEBENSUNTERHALT

	Einheit	2018	2019	2020
Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben¹⁾				
Erwerbspersonen	%	51,4	51,5	50,6
Erwerbstätige	%	49,4	49,6	48,4
Männer	%	53,0	53,0	54,0
Frauen	%	46,9	47,0	47,2
Erwerbslose	%	2,1	1,9	2,2
Nichterwerbspersonen	%	48,6	48,5	49,4
Männer	%	45,9	46,0	46,0
Frauen	%	54,2	54,0	52,8
Bevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt aus¹⁾				
Erwerbstätigkeit	%	45,9	46,1	45,6
Rente, Pension	%	29,5	29,2	29,3
Unterhalt durch Angehörige	%	17,7	17,9	17,9
Sozialhilfe, Arbeitslosengeld ²⁾	%	6,9	6,9	7,2

STRUKTURDATEN DER ERWERBSTÄTIGEN

	Einheit	2018	2019	2020
Anteile an insgesamt¹⁾				
Männer	%	53,0	53,0	52,7
Frauen	%	46,9	47,0	47,3
Angestellte	%	52,2	50,1	57,7
Arbeiter	%	32,7	33,9	26,7
Beamte	%	3,8	4,2	4,6
Selbständige	%	8,5	8,7	7,7
Mithelfende Familienangehörige	%	0,2	0,1	.
Auszubildende	%	2,6	3,0	3,1
Mit Haupt-(Volks-)schulabschluss ³⁾	%	7,1	7,5	6,5
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss ⁴⁾	%	63,4	61,5	60,8
Mit Fachhoch-/Hochschulabschluss	%	19,1	20,1	31,0

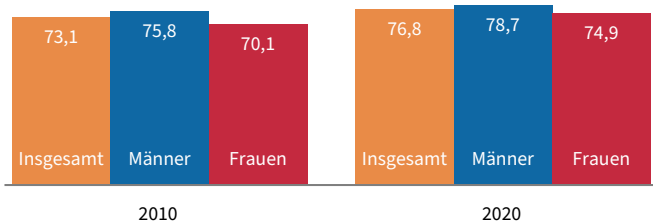
	Einheit	2018	2019	2020
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auspendler				
Auspendler ⁵⁾	Anzahl	125227	123954	122043
darunter nach				
Bayern	Anzahl	34001	34074	33323
Hessen	Anzahl	22212	20971	21272
Sachsen	Anzahl	21743	21802	21628
Niedersachsen	Anzahl	13748	13756	13467
Sachsen-Anhalt	Anzahl	9579	9580	9309
Pendlersaldo ⁶⁾	Anzahl	-55669	-55543	-54780

1) 1%-Mikrozensus-Stichprobe ohne Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften, 2020: Erstergebnisse – 2) einschließlich eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützung, Sozialgeld, Grundsicherung und Asylbewerberleistungen – 3) ab 2011 einschließlich Abschluss der 8. und 9. Klasse der Polytechnischen Oberschule (POS) der DDR – 4) einschließlich Abschluss der POS der DDR, ab 2011 nur Abschluss der 10. Klasse – 5) Personen mit Wohnort in Thüringen und Arbeitsort außerhalb Thüringens – 6) Euspendler minus Auspendler

77 Prozent aller Thüringer im erwerbsfähigen Alter sind erwerbstätig

Erwerbstätigenquote 2010 und 2020

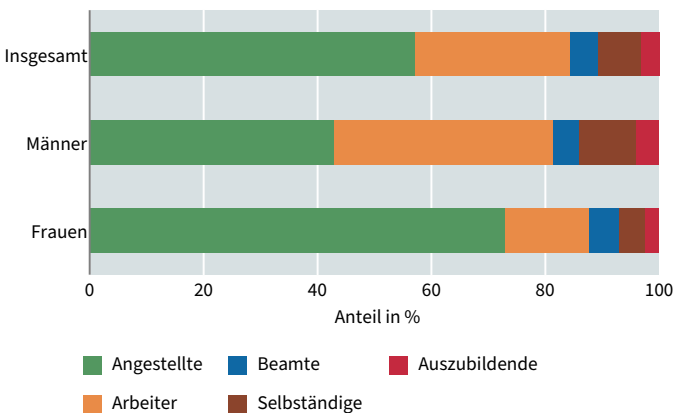
Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64 Jahren an der erwerbsfähigen Bevölkerung gleichen Alters in %



48 Prozent aller Thüringer sind erwerbstätig. In der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter sind es 77 Prozent. Für 46 Prozent der Bevölkerung sichert hauptsächlich die Erwerbstätigkeit den Lebensunterhalt.

Erwerbstätige Frauen sind meist als Angestellte beschäftigt.

Erwerbstätige 2020 nach Geschlecht und Stellung im Beruf



122 043 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Thüringen haben ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens. 67 263 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort außerhalb Thüringens arbeiten in Thüringen. Der Pendlersaldo ist somit negativ.

PRODUZIERENDES GEWERBE

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE (WZ 2008)

	Einheit	2018	2019	2020
Betriebe ¹⁾²⁾	Anzahl	1 770	1 736	1 690
davon mit ... bis ... Beschäftigten				
20 – 499	%	97,3	97,5	97,5
500 und mehr	%	2,7	2,5	2,5
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	177 778	176 018	168 715
H. v. Metallerzeugnissen	%	17,2	17,0	16,8
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	10,8	10,9	11,2
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	9,8	9,6	9,1
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	%	10,9	10,8	10,7
Umsatz ³⁾	Mill. EUR	36 340	36 162	33 285
H. v. Metallerzeugnissen	%	14,7	14,0	13,3
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	10,6	10,3	12,8
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	13,1	12,8	11,3
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	%	9,5	9,3	9,4
Umsatz je Beschäftigten	EUR	204 414	205 444	197 283
H. v. Metallerzeugnissen	%	85,5	82,5	79,3
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	98,1	94,5	114,5
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	132,6	133,3	124,5
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	%	87,6	86,5	88,1
Exportquote	%	34,0	35,1	34,8
H. v. Metallerzeugnissen	%	27,2	27,6	27,7
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	19,2	20,3	17,2
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	28,3	26,6	32,2
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	%	37,5	37,0	35,9
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	1 726	1 636	...
H. v. Metallerzeugnissen	%	14,0	13,7	...
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	11,7	12,5	...
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	15,8	13,6	...
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	%	12,5	12,7	...

BAUHAUPTGEWERBE (WZ 2008)

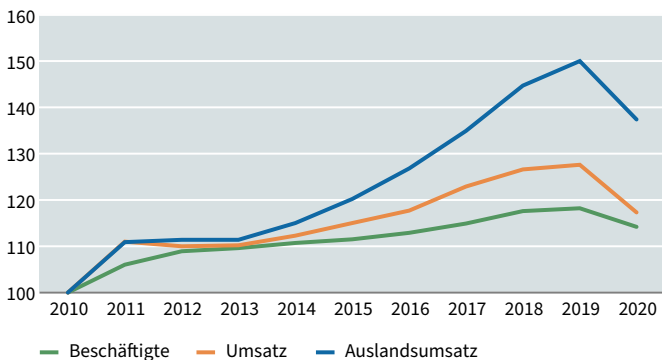
	Einheit	2018	2019	2020
Betriebe ⁴⁾	Anzahl	3 057	2 970	2 911
davon mit ... bis ... Beschäftigten				
1 – 9	%	79,7	78,9	78,5
10 – 19	%	11,0	11,4	11,6
20 – 49	%	6,4	6,8	7,1
50 – 99	%	2,2	2,2	2,0
100 und mehr	%	0,8	0,7	0,8
Beschäftigte ⁴⁾	Anzahl	27 162	26 993	26 585
Betriebe ¹⁾⁵⁾	Anzahl	298	290	296
Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	1 000	17 479	17 302	17 327
darunter im Hochbau	%	41,1	40,6	39,2
Baugewerblicher Umsatz ¹⁾³⁾	Mill. EUR	2 315	2 327	2 351
darunter im Hochbau	%	48,0	45,6	41,4

1) von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September – 3) ohne Umsatzsteuer – 4) Stand Ende Juni – 5) im Durchschnitt

Corona-Krise prägte die Konjunkturdaten der Thüringer Industrie. Deutlicher Rückgang bei Beschäftigten, Umsatz und Auslandsumsatz zum Vorjahr.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2010 bis 2020

Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten
(Messzahl: 2010=100)

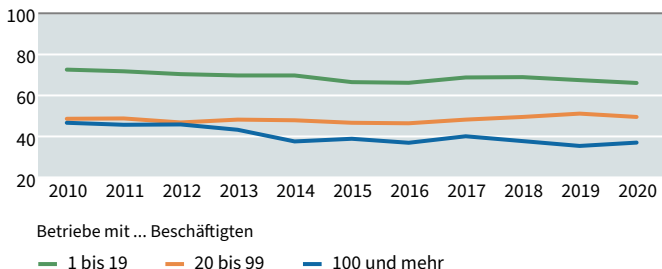


Im Jahr 2020 waren die Betriebe des Wirtschaftszweiges „Herstellung von Metallerezeugnissen“ Spitzenreiter beim Umsatz vor denen, die Nahrungs- und Futtermittel herstellen. Die meisten Beschäftigten gab es in den Betrieben des Wirtschaftszweiges „Herstellung von Metallerezeugnissen“.

Differenzierte Beschäftigungsentwicklung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 2010 bis 2020

Messzahl: 2000=100



Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Arbeitsplätze (tätige Personen) um 24 085 (47,5 Prozent) zurückgegangen.

AUßENHANDEL

	Einheit	2009	2014	2019
Außenhandel nach Bestimmungs- bzw. Herkunftsregionen ¹⁾				
Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt	Mill. EUR	8887	12987	15494
Ausfuhr nach Erdteilen				
Europa	Mill. EUR	6831	9393	11351
darunter in EU-Länder (EU-27)	Mill. EUR	5015	7461	9063
Afrika	Mill. EUR	141	254	182
Amerika	Mill. EUR	778	1351	1606
Asien	Mill. EUR	1099	1918	2267
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	39	70	87
Ausfuhr nach ausgewählten Ländern				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	502	885	1103
Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	1038	830	1055
Frankreich	Mill. EUR	737	923	1022
Einfuhr (Generalhandel) insgesamt	Mill. EUR	5598	8666	11540
Einfuhr nach Erdteilen				
Europa	Mill. EUR	4429	6669	8994
darunter in EU-Länder (EU-27)	Mill. EUR	3391	5382	7007
Afrika	Mill. EUR	38	51	131
Amerika	Mill. EUR	236	479	425
Asien	Mill. EUR	893	1464	1969
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	2	3	9
Einfuhr nach ausgewählten Ländern				
Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	368	774	1200
Volksrepublik China	Mill. EUR	594	881	1104
Polen	Mill. EUR	360	587	1002
Außenhandel nach Warengruppen ^{1) 2)}				
Ausfuhr (Spezialhandel)				
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	583	994	926
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	8159	11712	14228
davon				
Rohstoffe	Mill. EUR	98	111	105
Halbwaren	Mill. EUR	445	591	629
Fertigwaren	Mill. EUR	7616	11011	13494
Einfuhr (Generalhandel)				
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	547	1036	1264
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	4785	7152	9298
davon				
Rohstoffe	Mill. EUR	347	79	85
Halbwaren	Mill. EUR	205	416	507
Fertigwaren	Mill. EUR	4234	6656	8706

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und im Insgesamt enthalten. Ab 2009 sind im Insgesamt auch Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten. – 2) Die Gruppierungen der Angaben basieren auf der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ Stand 1.1.2002.

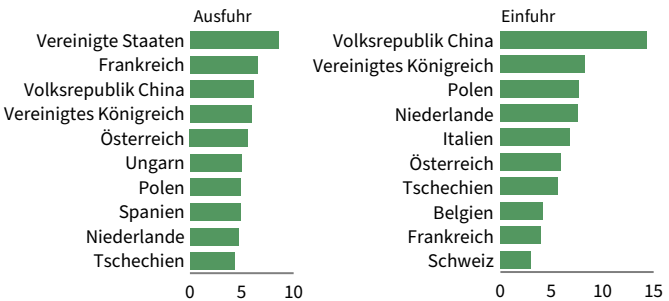
Thüringen exportierte im Jahr 2020 Waren im Wert von 14,6 Milliarden EUR

Nach vorläufigen Ergebnissen konnte Thüringen im Jahr 2020 Güter im Wert von 14,6 Milliarden EUR exportieren. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 5,7 Prozent. „Fahrgestelle, Karosserien und Motoren für Kraftfahrzeuge“ mit einem Anteil von 18,4 Prozent, „Waren aus Kunststoffen“ mit einem Anteil von 5,2 Prozent und „pharmazeutische Erzeugnisse“ mit einem Anteil von 4,5 Prozent waren 2020 die Thüringer Exportgüter mit dem größten Warenwert. Die Vereinigten Staaten belegten vor Frankreich und der Volksrepublik China den ersten Platz der bedeutendsten Empfängerländer von Thüringer Waren.

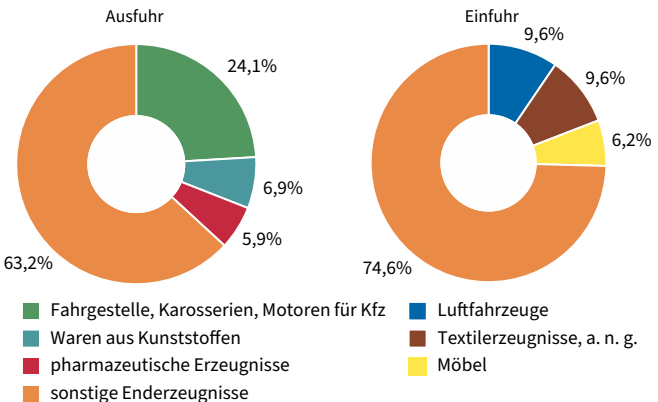
Der Warenwert der Thüringer Importe belief sich im Jahr 2020 auf 11,2 Milliarden EUR. Er verzeichnete gegenüber 2019 einen Rückgang von 2,7 Prozent. „Luftfahrzeuge“ mit einem Anteil von 6,0 Prozent und „Textilerzeugnisse, a. n. g.“ mit einem Anteil von 6,0 Prozent hatten den höchsten Wert der nach Thüringen eingeführten Waren. Die Volksrepublik China belegte im Jahr 2020 vor dem Vereinigten Königreich den ersten Platz der bedeutendsten Warenlieferanten Thüringens.

Die wichtigsten Außenhandelspartner 2020¹⁾

Anteil an der Aus- bzw. Einfuhr in %



Außenhandel von Enderzeugnissen 2020¹⁾ nach Warengruppen



1) vorläufige Ergebnisse; Revisionsstand August 2021

LANDWIRTSCHAFT

BETRIEBE, BODENNUTZUNG UND VIEHBESTÄNDE

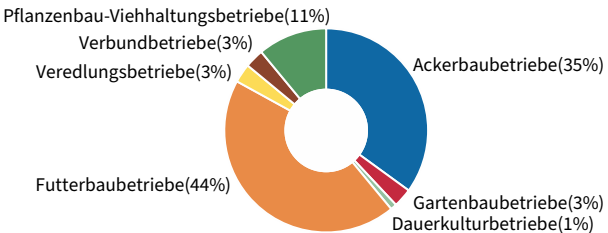
	Einheit	2010	2016	2020
Betriebe und Bodennutzung				
Betriebe	Anzahl	3658	3607	3708
darunter mit 100 ha und mehr	%	30,8	30,8	30,3
Durchschnittliche Betriebsgröße	ha	215,1	216,0	209,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	786762	778996	774830
Ackerland	ha	612929	609416	604086
Dauergrünland	ha	170754	167108	168399
Obstanlagen	ha	2456	2109	1955
sonstige LF	ha	623	363	390
Viehhaltung				
Betriebe mit Viehhaltung	Anzahl	2765	2597	2593
Rinder	1000	336	323	287
Schweine	1000	756	764	687
Schafe	1000	194	161	156
Geflügel	1000	2843	3452	3165
Ökologischer Landbau				
Betriebe	Anzahl	217	248	375
Anteil an insgesamt	%	5,9	6,9	10,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	39023	36664	50961
Anteil an insgesamt	%	5,0	4,7	6,6

GEMÜSEANBAU, BAUMOBSTANBAU UND ERNTE

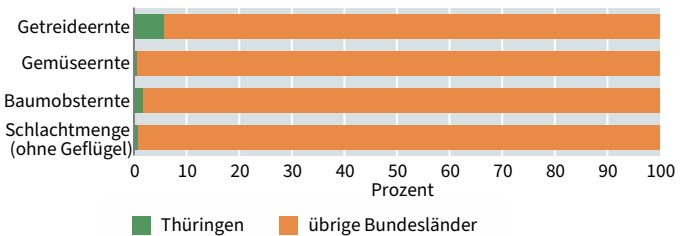
	Einheit	2010	2015	2020
Gemüseanbau				
Betriebe	Anzahl	110	59	59
Gemüseanbaufläche	ha	1341	992	756
Gemüseernte (Erntemenge)	t	46183	41470	28487
	Einheit	2007	2012	2017
Baumobstanbau				
Betriebe	Anzahl	57	50	44
Baumobstfläche	ha	2434	2022	1706
	Einheit	2010	2015	2020
Obsternte				
Erntemenge	t	31157	40876	20916

Die Anbaufläche von Gemüse in Thüringen hat sich in den vergangenen 10 Jahren fast halbiert.

Landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung



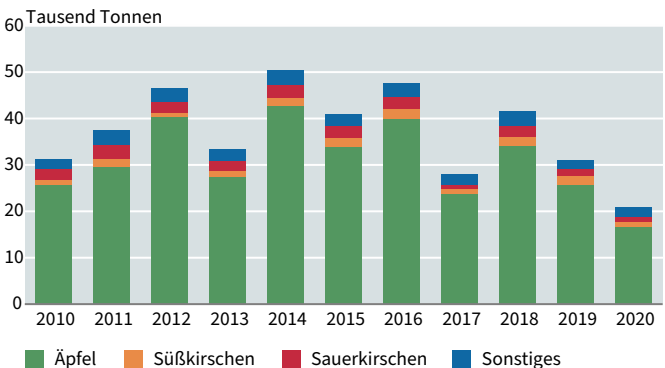
Anteil von Thüringen an der deutschen Produktion 2020



Obwohl der Anteil der Betriebe der Rechtsform „Juristische Personen“ an den landwirtschaftlichen Betrieben Thüringens 2020 bei nur 17 Prozent lag, bewirtschafteten diese zwei Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Im Marktobstanbau rangiert auf Platz 1 der Apfelanbau.

Erntemenge von Baumobst 2010 bis 2020



BEHERBERGUNGSBETRIEBE

	Einheit	2018	2019	2020
Beherbergungsstätten¹⁾				
Gästeankünfte	1000	3628	3805	2123
Bundesrepublik Deutschland	1000	3382	3557	2033
anderer Wohnsitz	1000	246	249	90
darunter aus				
Niederlande	%	11,7	10,9	13,4
Schweiz	%	7,9	8,6	12,3
Polen	%	8,7	8,4	10,9
Österreich	%	7,8	8,1	10,5
Frankreich	%	4,7	5,1	5,1
Dänemark	%	4,8	4,5	4,9
Vereinigtes Königreich	%	4,7	4,3	4,0
Belgien	%	3,6	3,8	3,7
Übernachtungen	1000	9214	9660	6115
Bundesrepublik Deutschland	1000	8681	9075	5884
anderer Wohnsitz	1000	533	584	231
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,9
Bundesrepublik Deutschland	Tage	2,6	2,6	2,9
anderer Wohnsitz	Tage	2,2	2,3	2,6

Campingplätze²⁾				
Gästeankünfte	1000	214	233	216
Übernachtungen	1000	644	690	581

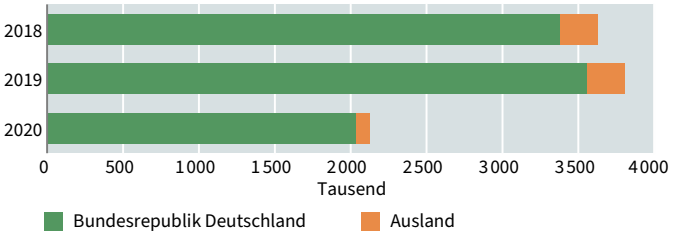
ANKÜNPFTE UND ÜBERNACHTUNGEN IN BEHERBERGUNGSSTÄTTEN¹⁾ UND AUF CAMPINGPLÄTZEN²⁾ NACH REISEGEBIETEN³⁾

	Einheit	2018	2019	2020
Gästeankünfte	1000	3842	4038	2338
Südharz Kyffhäuser	1000	192	191	106
Eichsfeld	1000	123	131	73
Hainich	1000	151	155	91
Saaleland	1000	113	119	75
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1000	1309	1438	749
Thüringer Rhön	1000	124	117	83
Thüringer Vogtland	1000	184	189	103
Thüringer Wald	1000	1377	1433	888
Übriges Thüringen	1000	269	266	173
Übernachtungen	1000	9858	10350	6696
Südharz Kyffhäuser	1000	557	556	319
Eichsfeld	1000	345	361	235
Hainich	1000	484	499	329
Saaleland	1000	396	421	309
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1000	2317	2567	1367
Thüringer Rhön	1000	496	493	371
Thüringer Vogtland	1000	339	350	212
Thüringer Wald	1000	4129	4322	2979
Übriges Thüringen	1000	794	781	574

1) in Betrieben mit 10 und mehr Betten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen; ohne Dauercamping – 3) nach der seit 2018 gültigen Reisegebietsstruktur, alle Angaben zum Gebietsstand 1.1.2020

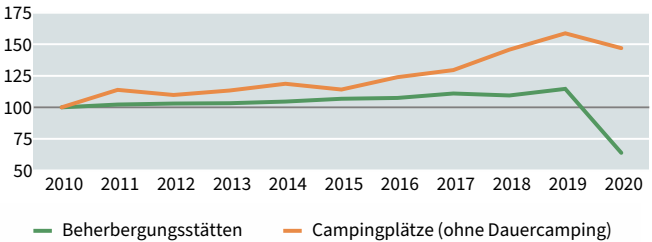
Gästeankünfte in Beherbergungsstätten gegenüber 2010 um 36 Prozent zurückgegangen; durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2020: 2,9 Tage (2010: 2,7 Tage)

Gästeankünfte in Beherbergungsstätten 2018 bis 2020 nach Herkunft



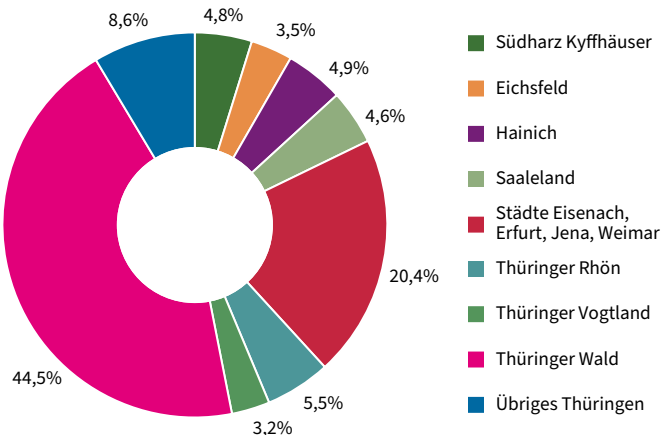
Gästeankünfte 2010 bis 2020

Messzahl: 2010=100



Thüringer Wald ist das beliebteste Reiseziel

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2020 nach Reisegebieten



STRAßEN UND KRAFTFAHRZEUGE

	Einheit	1.1.2019	1.1.2020	1.1.2021
Straßen des überörtlichen Verkehrs insgesamt	km	9498	9525	9479
je 1000 km ² Landesfläche	km	586	589	586
Kraftfahrzeuge insgesamt	1000	1467	1478	1494
davon				
Personenkraftwagen	1000	1185	1189	1196
Krafträder	1000	100	102	106
Lastkraftwagen	1000	110	113	116
Zugmaschinen	1000	61	62	64
Kraftomnibusse	1000	2	2	2
sonstige Kraftfahrzeuge	1000	10	10	11
PKW je 1000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	551	555	560
Neuzulassungen insgesamt	1000	83	85	73
darunter Personenkraftwagen	1000	67	68	57

STRAßENVERKEHRSUNFÄLLE

	Einheit	2018	2019	2020
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	56491	55790	47920
mit Personenschaden	Anzahl	6757	5831	5161
mit nur Sachschaden	Anzahl	49734	49959	42759
Verunglückte	Personen	8761	7617	6582
Getötete	Personen	100	92	83
Schwerverletzte	Personen	1933	1656	1489
Leichtverletzte	Personen	6728	5869	5010

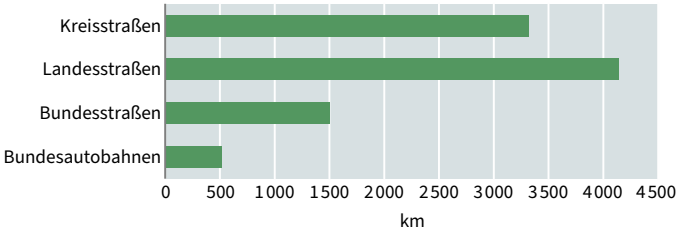
GÜTERVERKEHR

	Einheit	2017	2018	2019
Güterumschlag (ohne Transit)				
deutsche Lastkraftfahrzeuge	1000 t	92482	90701	85636
Eisenbahn	1000 t	7262	7263	7203
Frachtverkehr Flughafen Erfurt-Weimar	1000 t	2	2	2

1) Datenbasis Zentrales Einwohnerregister (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2012 Datenbasis Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011 – Die Dichte der Fahrzeuge bezieht sich auf 1000 Einwohner der zum 1.1. des Vorjahres ermittelten Bevölkerungszahl.

521 km Bundesautobahnen am 1.1.2021

Straßenlängen am 1.1.2021



Mit knapp 600 km Straßen des überörtlichen Verkehrs je 1000 km² verfügt Thüringen über ein Straßennetz im hinteren Bereich der 16 Bundesländer.

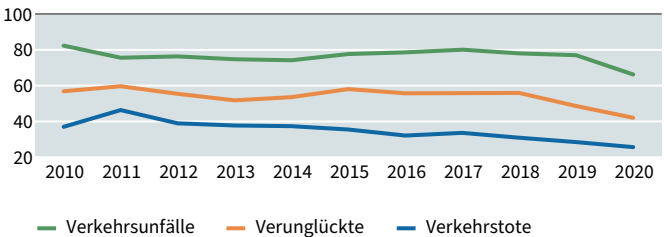
Rund 4 Prozent der Bundesautobahnen verlaufen durch Thüringen.

Bei der PKW-Dichte (PKW je 1000 Einwohner¹⁾) steht Thüringen an 10. Stelle unter allen Bundesländern.

Zahl der Verkehrstoten 2020 gesunken

Verkehrsunfälle, Verunglückte, Verkehrstote 2010 bis 2020

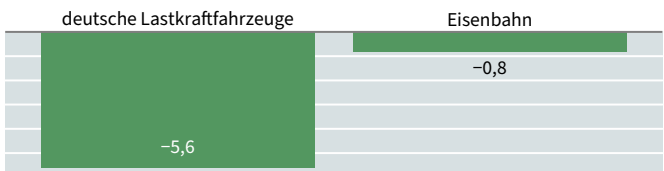
Messzahl: 2000=100



Güterumschlag im Eisenbahnverkehr 2019 auf Niveau von 2017

Güterumschlag 2019

Veränderung gegenüber 2018 in %



1) Die Dichte der Fahrzeuge bezieht sich auf 1 000 Einwohner der zum 1.1. des Vorjahres ermittelten Bevölkerungszahl.

UMWELT UND ENERGIE

WASSER, ABWASSER UND ABFALL

	Einheit	2013	2016	2019
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung				
Wassergewinnung	Mill. m ³	116,971	118,274	119,605
davon				
Grundwasser	Mill. m ³	47,482	50,197	49,897
Quellwasser	Mill. m ³	16,655	15,238	16,829
See- und Talsperrenwasser	Mill. m ³	52,696	52,651	52,592
Flusswasser	Mill. m ³	0,054	-	-
Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser	Mill. m ³	0,084	0,188	0,287
Öffentliche Kläranlagen	Anzahl	573	529	529
Länge der Sammelkanalisation	km	15 875	16 254	16 513
Mischkanalisation	km	9 609	9 566	9 284
Trennkanalisation	km	6 265	6 688	7 229
	Einheit	2017	2018	2019
Anlieferung von Abfällen insgesamt				
Anlieferung von Abfällen	Mill. t	5,1	5,6	4,9
davon an				
Bodenbehandlungsanlagen	%	2,4	2,3	1,7
Deponien	%	6,6	7,0	10,6
biologische Behandlungsanlagen	%	17,7	15,4	16,9
Schredderanlagen	%	5,5	4,6	5,2
Sortieranlagen	%	11,4	10,9	13,4
thermische Behandlungsanlagen	%	6,7	6,1	6,9
sonstige Anlagen	%	49,7	53,6	45,3

ENERGIEVERSORGUNG

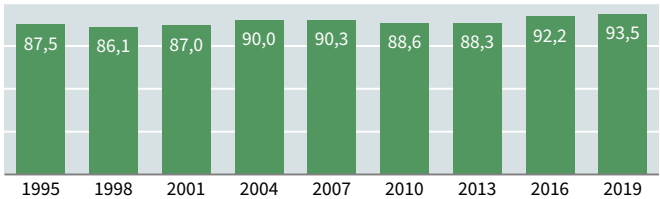
	Einheit	2017	2018	2019
Nettostromerzeugung ^{1) 2)}	Mill. kWh	10 151	10 145 r	9 959
darunter aus erneuerbaren Energien	Mill. kWh	6 006	5 942 r	6 207
Stromabsatz ³⁾ an Letztverbraucher	Mill. kWh	11 139	10 476	10 451
darunter private Haushalte	%	26,5	26,9	27,1
Erlöse ³⁾ aus dem Stromabsatz	Mill. EUR	1 905	1 783	1 839
Gasabsatz ³⁾ an Endabnehmer	Mill. kWh	20 059	21 538	21 689
darunter private Haushalte	%	38,2	35,2	35,7
Erlöse ³⁾ aus dem Gasabsatz	Mill. EUR	792	807	824

1) Nettostromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und Stromeinspeisung anderer Marktteilnehmer – 2) einschließlich Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss – 3) Strom- und Gasabsatz sowie Erlöse der Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen einschließlich der Händler

Wasserverbrauch je Einwohner leicht angestiegen

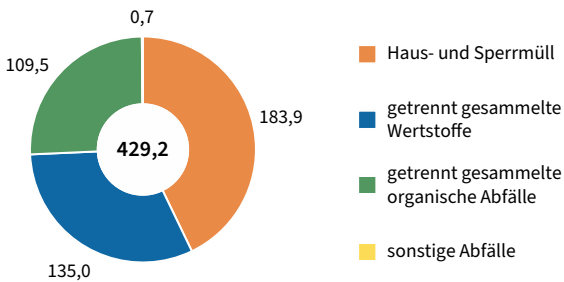
Täglicher Wasserverbrauch in Haushalten¹⁾ 1995 bis 2019

Liter je Einwohner



Haushaltsabfälle²⁾ je Einwohner 2019

Kilogramm je Einwohner

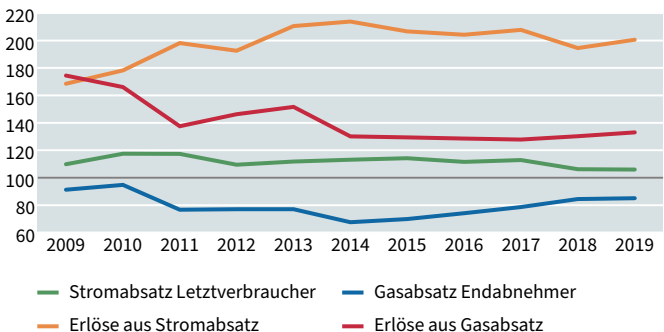


1) einschließlich Kleingewerbe – 2) Aufkommen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern; ohne Elektroaltgeräte

Erneuerbare Energien dominieren Thüringer Stromerzeugung

Absatz und Erlöse bei Strom und Gas 2009 bis 2019

Messzahl: 2000=100



KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebiet ¹⁾		insgesamt
	Bodenfläche insgesamt	Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche	
	31.12.2020		
	km ²	%	Personen
Kreisfreie Städte			
Stadt Erfurt	270	32,1	213 692
Stadt Gera	152	28,8	92 126
Stadt Jena	115	31,5	110 731
Stadt Suhl	142	19,3	36 395
Stadt Weimar	84	34,8	65 098
Stadt Eisenach	104	21,3	41 970
Landkreise			
Eichsfeld	943	10,7	99 463
Nordhausen	714	11,9	82 456
Wartburgkreis	1 267	10,8	117 967
Unstrut-Hainich-Kreis	980	10,0	101 698
Kyffhäuserkreis	1 038	9,5	73 522
Schmalkalden-Meiningen	1 251	10,4	124 241
Gotha	936	12,7	134 563
Sömmerda	807	9,8	69 107
Hildburghausen	938	8,9	62 656
Ilm-Kreis	805	12,4	105 606
Weimarer Land	804	12,0	82 291
Sonneberg	461	10,7	57 044
Saalfeld-Rudolstadt	1 009	10,3	102 139
Saale-Holzland-Kreis	815	10,8	82 816
Saale-Orla-Kreis	1 151	8,9	79 632
Greiz	846	12,7	96 668
Altenburger Land	569	14,3	88 356
Thüringen	16 202	11,8	2 120 237

1) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® – 2) Fortschreibung auf Basis 31.12.2018 – 4) Arbeitslose im Jahresdurchschnitt in % aller zivilen Erwerbspersonen

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Bevölkerung ²⁾			Erwerbstätige am Arbeits- ort ³⁾	Arbeitslosen- quote ⁴⁾
Veränderung zum Vorjahr	Ausländer- anteil	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)		
31.12.2020			2019	2020
%		Personen	1000 Personen	%
-0,1	9,1	792	143,2	6,6
-1,1	7,1	605	48,5	8,6
-0,5	10,1	965	73,1	5,8
-1,1	8,7	257	20,9	5,9
-0,2	9,2	771	34,3	6,5
-0,7	9,1	403	27,5	7,7
-0,5	3,6	105	46,2	4,5
-1,2	4,7	115	38,8	7,8
-0,8	3,3	93	54,0	5,0
-0,5	3,9	104	47,0	7,5
-0,9	2,8	71	28,1	8,2
-0,5	4,2	99	58,4	5,0
-0,3	7,1	144	64,7	6,0
-0,5	3,0	86	29,8	6,6
-0,9	3,7	67	24,8	4,1
-0,6	6,1	131	50,2	5,6
0,2	4,2	102	33,7	4,6
-1,2	5,5	124	26,8	4,6
-1,0	2,8	101	46,7	5,9
-0,2	3,5	102	34,7	4,5
-0,8	3,7	69	38,6	4,9
-0,7	2,6	114	39,1	5,3
-1,2	3,6	155	35,7	7,1
-0,6	5,4	131	1044,7	6,0

des Zensus 2011 zum Gebietsstand 31.12.2020 – 3) Berechnungsstand August 2020, Gebietsstand

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ¹⁾		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
	am Arbeitsort	am Wohnort	Umsatz	Export- quote
	30.6.2020		2020	
	Personen		1000 EUR	%
Kreisfreie Städte				
Stadt Erfurt	109632	85170	1 224 812	22,1
Stadt Gera	36324	34011	546 307	25,6
Stadt Jena	57380	42012	2 163 580	69,8
Stadt Suhl	15463	13522	293 588	19,3
Stadt Weimar	24198	23 776	267 307	.
Stadt Eisenach	21829	16592	1 613 332	.
Landkreise				
Eichsfeld	35141	41292	1 644 616	24,7
Nordhausen	29398	31636	1 151 523	21,3
Wartburgkreis	40679	50226	2 495 078	35,0
Unstrut-Hainich-Kreis	34945	40450	1 019 375	22,1
Kyffhäuserkreis	19291	27612	984 391	47,9
Schmalkalden-Meiningen	43293	51248	2 032 944	26,6
Gotha	49556	55848	3 253 954	33,7
Sömmerda	23335	26489	1 165 975	30,3
Hildburghausen	19008	27414	919 468	26,9
Ilm-Kreis	37779	41865	3 119 243	42,4
Weimarer Land	25842	34173	905 795	33,8
Sonneberg	20414	23372	1 152 078	36,8
Saalfeld-Rudolstadt	34806	41238	1 909 350	43,2
Saale-Holzland-Kreis	26877	33807	1 097 427	25,3
Saale-Orla-Kreis	29673	33450	1 873 247	33,3
Greiz	29501	37131	1 156 159	29,3
Altenburger Land	27447	33218	1 295 132	18,3
Thüringen	791811	845552	33 284 682	34,8

1) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 2) Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Landwirtschaftliche Betriebe	Tourismus			PKW je 1000 Einwohner ²⁾	Steuer-einnahme-kraft je Einwohner ³⁾
	Gäste-ankünfte (ohne Camping)	durchschnittliche			
		Aufenthalts-dauer	Auslastung angebotener Betten		
2020	2020			1.1.2021	2020
Anzahl	Tage	%	Anzahl	EUR	
84	277253	1,7	27,4	461	908
50	51734	1,8	25,5	494	694
17	109388	1,8	25,8	409	1026
7	67050	2,5	28,1	555	813
14	214106	2,0	31,5	482	705
21	129632	1,8	36,1	502	778
281	67373	3,3	32,8	606	804
130	40533	2,4	21,1	569	779
313	82755	7,5	51,4	624	799
234	66530	4,1	36,0	559	697
229	57978	3,5	28,6	599	675
236	163849	2,7	29,9	613	769
142	204147	3,2	34,9	568	730
213	18463	2,3	21,2	586	747
124	68185	4,5	37,5	623	759
128	88060	2,6	24,8	556	882
217	87390	4,1	35,4	593	883
51	37498	3,2	22,6	605	750
177	94240	3,0	27,0	587	830
226	59477	4,4	44,0	598	929
284	68722	3,6	27,6	631	856
337	36189	2,4	19,9	618	744
193	32274	2,3	23,0	576	656
3708	2122826	2,9	31,5	560	802

1.1. des Vorjahres, Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 3) Einwohner am 30.6.2020, Fortschreibung

AUF WUNSCH ERHALTEN SIE WEITERE INFORMATIONEN

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 900163, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 57 331 - 9582

Telefax: 03 61 57 331 - 9699

E-Mail: poststelle@statistik.thueringen.de

Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunftsdienst

Telefon: 03 61 57 331 - 9582

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331 - 9582

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Impressum

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 900163, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57 331-9582
Telefax: 0361 57 331-9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt

Referat Bereichsübergreifende Analysen, Statistikportal, Regionalstatistik,
Veröffentlichungen, Bibliothek
Telefon: 0361 57 331-9640

Redaktionsschluss

Oktober 2021

Satz und Druck

Thüringer Landesamt für Statistik
Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Bildnachweise

twoandonebuilding - fotolia.com
john mark smith - unsplash.com
ej yao - unsplash.com

Bestell-Nr. 80 112

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt